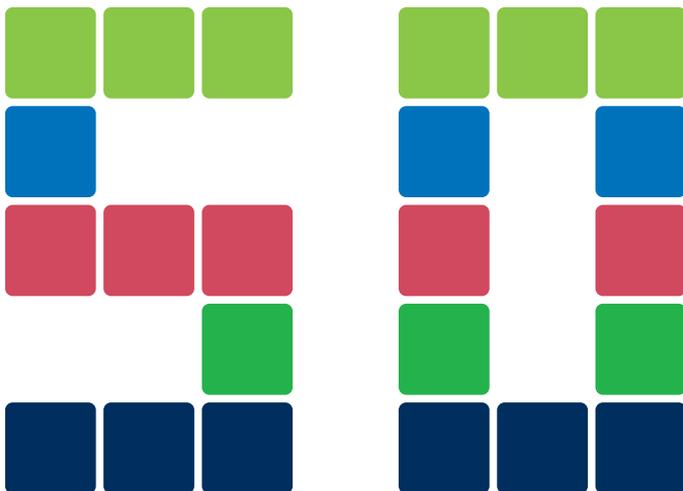
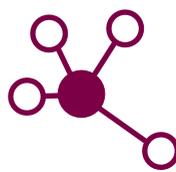


STUDIIEREN AB



WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG AN DER
OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT



SOMMERSEMESTER 2025

Informationen zum Programm „Studieren ab 50“

Lehrveranstaltungszeit

07. April 2025 bis 11. Juli 2025

Bei abweichendem Beginn der Veranstaltungen wird in der Ankündigung das jeweilige Datum angegeben.

Anmeldung

Die Anmeldung ist vom 20. März bis zum 30. März 2025 möglich. Dafür wird von jedem Teilnehmenden ein Antragsformular benötigt.



Das Antragsformular finden Sie unter dem QR-Code und folgendem Link:
www.ovgu.de/studierenab50

Senden Sie dies bitte an die E-Mail: seniorenstudium@ovgu.de oder per Post an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studieren ab 50 / Gebäude 40
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

In Ausnahmefällen können Sie ebenfalls den grünen Briefkasten nutzen, der im Gebäude 40 (Zschokkestraße 32) neben dem Büro 106 hängt.

Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat sowie über Lehrende ist nicht möglich.

Alle Daten werden gemäß Datenschutz von den Mitarbeiter*innen vertraulich behandelt. Weitere Informationen, insbesondere auch zu Ihren Rechten, finden Sie in der Datenschutzerklärung der Universität: www.ovgu.de/datenschutzerklaerung

Semestergebühren

Die Gebühren für „Studieren ab 50“ betragen pro Semester 75,00 €. Für Sprach-, PC-, Sport-/Entspannungskurse und Neue Medien erheben wir eine Zusatzgebühr von jeweils 20,00 € pro Kurs. **Die Zusatzgebühren können bei Teilnahmebestätigung nachgezahlt werden.**

Bitte überweisen Sie den Semesterbetrag vor dem Semesterbeginn.

Empfänger:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
IBAN:	DE64 8100 0000 0081 0015 02
BIC:	MARKDEF1810
Kreditinstitut:	Deutsche Bundesbank
Verwendungszweck:	94 3913 1005, Nachname, Vorname

Die Kopie des Einzahlungsbeleges ist bei Semesterbeginn vorzulegen. Erst mit diesem Nachweis ist die Ausgabe des Gasthörendenausweises möglich. Der Ausweis berechtigt nicht zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. **Eine Parkmarke kann nur unter bestimmten Voraussetzungen ausgestellt werden. Diese werden im Einzelfall geprüft. Eigenständiges Abstellen des Fahrzeuges oder Änderungen der ausgestellten Parkmarke können zum kostenpflichtigen Abschleppen führen.**

Uni-Account

Ein gültiger Uni-Account bildet die technische Voraussetzung für die Nutzung der E-Learning-Plattform „Moodle“ der OVGU. Diesen können Sie bei Ihrer Anmeldung erstmalig beantragen oder verlängern, indem Sie im Anmeldebogen das entsprechende Kästchen ankreuzen.

Weitere Vorteile:

- + universitätseigene E-Mail-Adresse
- + Zugriff auf Universitätsrechner
- + Nutzung des W-LAN-Netzes der Universität

Hinweise zum Besuch der Veranstaltungen

1. Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme.
2. Sie können nur Veranstaltungen besuchen, für die Sie eine Zusage erhalten haben.
3. Die Vergabe der Plätze erfolgt ab Anmeldebeginn nach der Reihenfolge des Eingangs.
4. Haben Sie Interesse an Lehrveranstaltungen der Fakultäten, die nicht im Studienführer stehen? Dann teilen Sie uns das bitte mit.
5. Bei Nichtteilnahme setzen wir eine rechtzeitige Veranstaltungsabmeldung von Ihnen voraus. Nur so können wir anderen Teilnehmer*innen einen Platz anbieten.
6. Im Rahmen der Teilnahme am Studienprogramm „Studieren ab 50“ werden keine Prüfungen abgelegt. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Teilnehmende von „Studieren ab 50“ nicht möglich.

Sonderfall: Bildungsfahrten

Bitte beachten Sie: Es kann jederzeit bei den Bildungsfahrten zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Sofern es notwendig ist, Bildungsfahrten im Voraus zu bezahlen, informieren wir Sie rechtzeitig über die entsprechenden Fristen.

Wer ohne rechtzeitige Abmeldung (wenn nicht anders angegeben: eine Woche vorher) eine Bildungsfahrt/Exkursion nicht antritt, bekommt von uns den im Vorfeld überwiesenen Betrag nicht erstattet oder, wenn die Zahlung vor Ort stattfinden soll, eine Aufforderung zum Bezahlen der entstandenen Unkosten.

Hinweise zur Nutzung der Universitätsbibliothek

1. Zur Nutzung der Bibliothek ist es erforderlich, dass Sie als Benutzer*in angemeldet sind. Externe zahlen eine einmalige Gebühr. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.ub.ovgu.de
2. Als Gasthörer*innen können Sie mit dem Bibliotheksausweis nicht vollumfänglich auf die digitalen Angebote der Universitätsbibliothek zugreifen.

Sprechzeiten und Beratung

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um das Programm „Studieren ab 50“. Schreiben Sie eine Mail an seniorenstudium@ovgu.de oder rufen Sie uns an (0391) 67-56522.

Unser Team:

Dr. Antonio Roselli, Koordinator, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Bianca Thunert, Sekretärin, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Olaf Freymark, ehrenamtlicher Mitarbeiter
Wolfgang von der Heide, ehrenamtlicher Mitarbeiter

Besucheranschrift:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
„Studieren ab 50“, Gebäude 40, Zimmer 108, 1. Etage
Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg

Sprechzeiten im Semester

Mo–Do 9:00–12:00 Uhr
Di 13:00–14:00 Uhr

Davon abweichende Termine sind in Ausnahmefällen nach Vereinbarung möglich. In der vorlesungsfreien Zeit finden keine festen Sprechzeiten statt, Termine werden nur nach Vereinbarung vergeben.

Die „Studieren ab 50“- Interessenvertretung

Die Interessenvertretung wurde zum WiSe 2024/25 neu gewählt und setzt sie sich aus Olaf Freymark, Petra Molnar, Dr. Cornelia Weikert, Verena Lenz und Wolfgang von der Heide zusammen. Stellvertretendes Mitglied ist Stephania Melasch. Die Interessenvertretung hat folgende Aufgaben:

- Vertretung aller studentischen Interessen und Belange der Kommiliton*innen in der inner- und außeruniversitären Öffentlichkeit
- Studienberatung für die Gruppe der älteren Studierenden
- Organisation von Veranstaltungen für den Austausch zwischen den Studierenden

Sprechzeit der Interessenvertretung nach Vereinbarung

Anmeldung per Telefon unter 0391/67-56522 oder per Mail an seniorenstudium_vertretung@ovgu.de erforderlich

Haftungsausschluss

Die Universität übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach Veranstaltungen an der OVGU entstehen. Auch besteht keine Haftung für Schäden durch Diebstahl. Jeder Teilnehmende von „Studieren ab 50“ ist für seine persönliche Vorsorge selbst verantwortlich.



Inhaltsverzeichnis

„Studieren ab 50“

FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN

VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK

Brand- und Explosionsschutz	1
Institut für Apparate- und Umwelttechnik (IAUT)	
Methoden der Risikoanalyse	2
Institut für Apparate- und Umwelttechnik (IAUT)	
Wasser- und Flusskraftwerke	3
Institut für Chemie	
Systemverfahrenstechnik	4
Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik (ISUT)	

MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

Montagesysteme	5
Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF)	
Zeitmanagement und Datenermittlung	6
Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF)	
Fertigungslehre 1	7
Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung	
Fertigungstechnologien	8
Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung	
Grundlagen der Fertigungslehre	9
Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung	
Technologie der Fertigung	10
Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung	
Logistikstrategien und -methoden	11
Institut für Logistik und Materialflusstechnik	
Verkehrstechnik und -logistik	12
Institut für Logistik und Materialflusstechnik	

CAx-Grundlagen	13
Institut für Maschinenkonstruktion (IMK)	
Motor- und Fahrzeugakustik	14
Institut für Mobile Systeme (IMS)	
Werkstoffe und Schweißung	15
Institut für Werkstoff- und Fügetechnik (IWF)	

EIT FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK

Elektrische Energieversorgung	16
Institut für Elektrische Energiesysteme (IESY)	
Mikrosystemtechnik	17
Institut für Medizintechnik (IMT)	

FIN FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

Einführung in das Wissenschaftliche Rechnen	18
Institut für Simulation und Graphik	
Grundlagen der Informatik für Ingenieure	19
Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI)	
Mediensicherheit	20
Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI)	

MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

Einführung in die Didaktik der Mathematik (Fachdidaktik Mathematik I)	21
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	
Geometrie	22
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	
Algorithmische Mathematik II - Numerik	23
Institut für Analysis und Numerik (IAN)	
Methoden der Mathematischen Optimierung	24
Institut für Mathematische Optimierung	

Grundlagen der Statistik Institut für Mathematische Stochastik	25
Statistik in den Anwendungen Institut für Mathematische Stochastik	26
Statistische Methoden Institut für Mathematische Stochastik	27

NAT FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN

Regulationsbiologie Institut für Biologie (IBIO)	28
Atom-, Molekül- und Kernphysik Institut für Physik (IfP)	29
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie II Institut für Psychologie	30

HW FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

Verhalten in Organisationen Institut I: Bildung, Beruf und Medien	31
Rassismus, Rechtsextremismus und -populismus in Deutschland und Europa - Entwicklungen, Analysen, Interventionen (Ringvorlesung) Institut I: Bildung, Beruf und Medien	32
Urban Gardening - Diskurs und Praxis städtischen Gartenbaus Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre	33
1968 in Europa Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	34
Die schöne Judith und die bösen Männer - Konflikte, Handlungsspielräume und Wahrnehmungen von Königinnen im frühen und hohen Mittelalter Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	35
Europa entsteht. Migration in der Vormoderne und die Zeit der Ethnogenesen (ca. 4. - ca. 8. Jahrhundert) Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	36
Gender und Internationale Politik Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	37

Geschlechterverhältnisse im Recht: Eine historische Einführung Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	38
Historische Methoden in den Geistes- und Sozialwissenschaften Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	39
Magdeburg in der Zeit der Weimarer Republik Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	40
Rituale und Symbole als Mittel der Kommunikation vom Mittelalter bis zur Moderne Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	41
Zwischen Fakt und Fiktion - Das Mittelalter in Film und Fernsehen Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	42
Nachhaltigkeit (Ringvorlesung) Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Politikwissenschaft	43
The EU Governance System: Polity, Politics and Policies Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich Politikwissenschaft	44
Soziologische Theorien: Gesellschaftstheorien Institut II: Gesellschaftswissenschaften; Bereich: Soziologie	45
Medical Humanities (Ringvorlesung) Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Anglistik	46
Aktivismus und Sprache Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	47
Geschichte der deutschen Literatur vom Barock bis zu Klassischen Moderne Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	48
Grundkurs II: Kommunikations- und Medienlinguistik Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	49
Liebeskommunikation Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	50
Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	51
Text- und Gesprächslinguistik Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	52
Was wirklich wichtig ist: Existenzielle Themen in der Literatur Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	53
Einführung in die Rechtsphilosophie Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie	54
Theodor W. Adorno: Mimesis - Naturbeherrschung - Kunst Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie	55

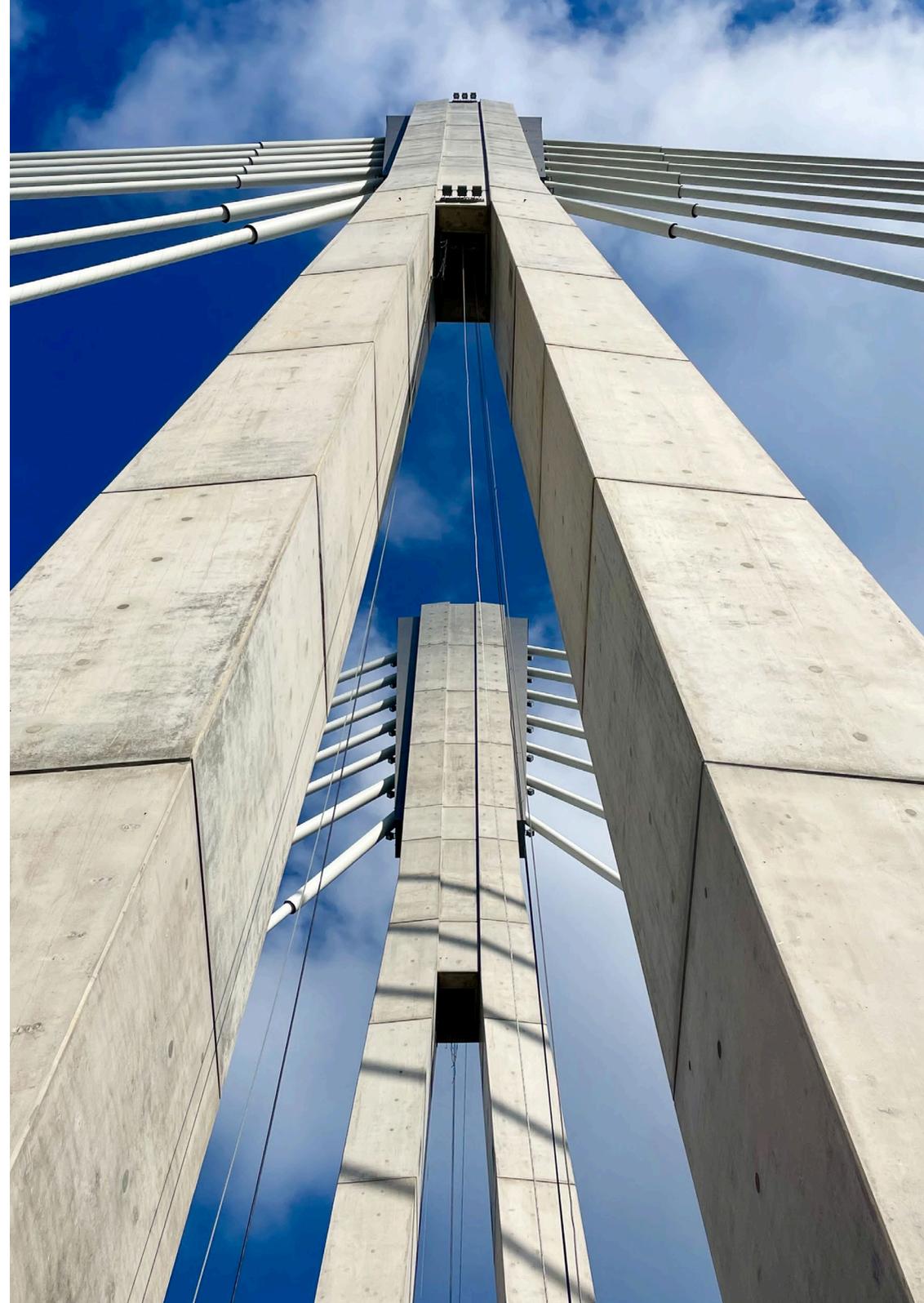
Tod, Sterblichkeit, Unsterblichkeit	56
Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie	
Bewegungswissenschaftliche Grundlagen - Sportmotorik	57
Institut III: Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Sportwissenschaft	

WW FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Entscheidungstheorie	58
Lehrstuhl BWL, insb. Finanzierung und Banken	
Marketing	59
Lehrstuhl BWL, insb. Marketing	
Ökonomik des Öffentlichen Sektors	60
Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft	

SO WEITERE EINRICHTUNGEN

Der Naturforscher Otto von Guericke und seine Erfindungen - Ringvorlesung Otto von Guericke II	61
Guericke-Zentrum (Lukasklausur)	
wissen.macht.zukunft - Welche Bedeutung haben die Wissenschaften für die heutige Gesellschaft?	62
BAG WIWA	
Flucht in die Vergangenheit	63
Zentralbibliothek Magdeburg	



SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR SENIORENSTUDIERENDE

FS FREMDSPRACHEN

Englisch B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung	64
Englisch Konversationskurs B1/B2	65

SK SPORT-/ENTSPANNUNGSKURSE

Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik	66
Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen	67
Fit ab 50 - Kurs 1	68
Fit ab 50 - Kurs 2	69
Karate im fortgeschrittenen Alter	70
Mental und körperlich fit im Alter	71
Qigong - Eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin	72
Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate	73
Wissend Wandern - Wandergruppe (regional)	74
Yoga für Senior*innen (Anfänger)	75
Yoga für Senior*innen (Mittelstufe)	76

PC PC-KURSE/NEUE MEDIEN

Adobe Photoshop Club	77
Digitale Fotopraxis	78
Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen	79
Linux Mint - PC selbst konfigurieren	80

SE SEMINARE ZUR SELBSTENTWICKLUNG

Böhmische Dörfer... Warum es für unser Gehirn so wichtig ist, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen	81
Einblicke in die Geschichte des Yoga	82

WA WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Der demografische Wandel in Deutschland	83
Der Bildungsbericht der Bundesregierung vom 17. Juni 2024	84
Neue Kultur des Alterns - brauchen wir eine neue Kultur des Alterns?	85
Neunter Altenbericht der Bundesregierung 2025	86
Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen - Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe	87
Wie Bildung im Alter gelingt	88

RP VORTRÄGE ZU RECHT UND PRÄVENTION

Das Geschäft mit der Einsamkeit	89
Vorsorgen für später! Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament	90

GE VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESCHICHTE

Blick in die Antike	91
Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg	92
Die Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der Magdeburger Juden in der Zeit des Nationalsozialismus	93
Die Deutsche Demokratische Republik: 1949 - 1990	94
Die Bundesrepublik Deutschland: 1949 - 2025	95
Dorothea Christiana Erxleben (1715-1762). Hausfrau, Mutter, Pfarrfrau, Ärztin und Wissenschaftlerin aus Quedlinburg	96

Ein Denkmal für das Magdeburger Recht	97
Erhard Hübener - Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen und erster Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt. Biographie und Werk	98
Erlebnisraum Geburt. Kulturhistorische Überlegungen zum Gebären vom 16. bis 19. Jahrhundert	99
Ertragreiches Land - Mitteleuropa in der Urgeschichte	100
Heinrich II. und die Pfalzen: Die letzten Jahre des Kaisers (1019-1024)	101
L'homme machine: Vesal, Descartes, de la Mettrie oder die Neuschöpfung des menschlichen Körpers vom 16. bis 19. Jahrhundert	102
Magdeburg und die Hanse	103
Sachsen-Anhalt: Kleine historische Landeskunde	104
Sinngeschichte der Klinik und des Krankenzimmers 1800-1900	105
Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte	106
Welt der Antike: Die römische Familie	107
Welt der Antike: Sklaverei im Römischen Reich	108

KMG VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH KUNST-/MUSIKGESCHICHTE

Ikonen der Moderne	109
Unerhört! Frauen in der Musikgeschichte	110

NA VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN

Astrophysik aktuell	111
---------------------	-----

ME VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH MEDIZIN

Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann.	112
--	-----

LIT VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH LITERATURWISSENSCHAFT UND PHILOSOPHIE

Andrej Tarkowskij. Filme und neue Archivmaterialien	113
Biblischer Lektürekurs: Aus den Briefen des Apostels Paulus	114
Caspar David Friedrich und Heinrich von Kleist	115
Charles Baudelaire: Die Blumen des Bösen + Ausstellungsbesuch „Böse Blumen“ in der Sammlung Scharf-Gerstenberg (Berlin)	116
Fjodor Dostojewskij: Die Dämonen oder Die Teufel	117
Heinrich von Kleist (1777-1811): Einführung in Leben und Werk	118
Kleist und der Krieg. Unlängst entdeckte Briefe des Dichters und die Schlacht von Aspern 1809	119
Lektürekurs	120
Lev Tolstoj Krieg und Frieden	121
Max Frisch: Homo faber. Ein Bericht	122
Mit den "besten" russischen Regisseuren und ihren Filmen im Gespräch	123
Sprechen - Denken - Handeln als Probleme der Philosophie (Teil 2)	124
Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit	125

GEWI VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Deutschland und Israel: 60 Jahre diplomatische Beziehungen im Schatten des Nahostkonfliktes?	126
Herausforderungen wissenschaftlicher Politikberatung	127
Nachhaltigkeit braucht Sozialwissenschaft - das Beispiel politikwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung	128
Was heißt "kulturelle Aneignung": Einblicke in eine Debatte	129

ING INGENIERWISSENSCHAFT

Das Institut für KI und Bühne stellt sich vor - Warum braucht die KI die Kunst?	130
---	-----

RT VORTRÄGE ZU REGIONALEN THEMEN

Der Kalibergbau, von 1946 bis zur Einstellung und Verwahrung, sowie die Rückkehr der Steinsalzproduktion	131
Die Entstehung und Entwicklung des weltweit ersten Kalibergbaus in Staßfurt in den Jahren 1850-1900	132
Die Entwicklung des weltweit ersten Kalibergbaus in Staßfurt in den Jahren 1900-1945	133
Fördertürme, Denkmale der Bergbaugeschichte - Die Entwicklung der Schachtförderung seit der Erfindung des Drahtseiles	134
Magdeburg: Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs	135

ÜRT VORTRÄGE ZU ÜBERREGIONALEN THEMEN

Geschichte und Bauwerke der Wasserstraßen	136
---	-----

WI VORTRÄGE ZU SONSTIGEN WISSENSGEBIETEN

Alltagsleben im mittelalterlichen Magdeburg	137
Energie im Haushalt	138
Gastlichkeit in Magdeburg Teil I (bis 1945)	139
Kulturgeschichte des Kaffees	140
Medicus, Wundarzt, Bader, Hebamme - Heilkunst im Mittelalter	141

RB REGIONALE BESICHTIGUNGEN

Börde-Museum Burg Ummendorf	142
Burg: Führung durch die Stadt: Altstadt und Laga Gelände	143
Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg	144
Grafikstiftung Neo Rauch (Aschersleben): Führung in der 13. Jahresausstellung "Neo - Zeichnungen 1965-1968" mit Besuch des Stephaneums	145

Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang	146
Magdeburg: Der Südfriedhof - interessantes Zeugnis Magdeburger Stadtgeschichte	147
Magdeburg: Dom St. Mauritius und Katharina	148
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt	149
Magdeburg: Führung über den israelitischen Friedhof	150
Magdeburg: Gruson Gewächshäuser	151
Magdeburg: Historischer Streifzug durch das Magdeburger Stadtzentrum	152
Magdeburg: Grüne Zitadelle	153
Magdeburg: Klosterbergegarten	154
Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	155
Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke Universität	156
Magdeburg: Stadthalle mit früherem Messe- und Ausstellungszentrum. Zusammenhang mit dem Bauhausstil und der Magdeburger Moderne	157
Magdeburg: Stadtspaziergang auf den Spuren des Magdeburger Bildhauers und Restaurators Heinrich Apel	158
Magdeburg: Umfeld des Domplatzes mit Bezug zu den Ottonen, dem Erzbistum mit den Prämonstratensern, der Preußischen Festung und dem Hundertwasser-Haus	159
Magdeburg: Vergessene Sportstätten in Magdeburg (Thematische Stadtführung)	160
Magdeburger Dom - Der Dom als Grablege und Erinnerungsort	161
Magdeburger Dom - Ein Gang durch die Architektur- und Kunstgeschichte	162
Magdeburger Dom - Turmführung	163
Magdeburger Dommuseum - Führung	164
Nedlitz: St. Nikolaus Kirche Tod- und Begräbniskultur und „Nedlitzer Mumien“	165
Pömmelte: Ringheiligtum - eine Zeitreise und der Vergleich mit Stonehenge	166
Rosa Loy - Neo Rauch (Aschersleben): Bläue Kostüme und Bühnenbilder Lohengrin Bayreuther Festspiele 2018 (Lesung & Führung)	167
Theaterbesuch mit vorheriger Einführung: Krieg und Frieden nach L. Tolstoj von R. Schimmelpfenning	168
Zerbst: Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen incl. Stadtrundgang, Stadtmuseum und Franciseumsbibliothek	169

ÜRB ÜBERREGIONALE BESICHTIGUNGEN

Berlin: Gemäldegalerie	170
Berlin: Ikonen der Moderne - Von Friedrich Gillys Befreiungdenkmal zu Mies van der Rohes Neuer Nationalgalerie	171
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal	172
Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 - Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (I)	173
Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 - Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (II)	174
Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 - Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (III)	175
Dessau: Besuch des Anhaltinischen Theaters und Stadtrundgang	176
Ferch: Museum Havelländische Malerkolonie und Bonsaigarten	177
Halberstadt: Besichtigung Dichtermuseum Gleimhaus und Dom St. Stephanus	178
Halle: Halloren Schokoladenfabrik	179
Leipzig: Alter Johannisfriedhof und Reclam-Museum	180
Leipzig: Bachfest	181
Leipzig: Besuch der ehemaligen Baumwollspinnerei	182
Leipzig: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek	183
Leipzig: MDR Tour - Besuch des Mitteldeutschen Rundfunks	184
Ludwigslust	185
Lutherstadt Eisleben: St. Andreaskirche	186
Potsdam: Barberini	187
Potsdam: Dampfmaschinenhaus	188
Potsdam: Fahrradtour - Parks, Schlösser, Stadt	189
Quedlinburg: Besichtigung Münzenberg und Wipertikirche	190
Wolfsburg: Besuch der Phaeno Welt	191

PRO PROJEKTARBEIT

Biografisches Schreiben	192
Computerclub für Senior*innen	193
Das Kontaktstudium „Studieren ab 50“ und die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den europäischen Einrichtungen in der Bildung für Ältere	194
Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	195
Schreibwerkstatt	196
Theaterspielen	197

SO WEITERE VERANSTALTUNGEN

Erstsemestertreffen	198
---------------------	-----

Termine 2025

SOMMERSEMESTER 2025

01. April 2025 – 30. September 2025

LEHRVERANSTALTUNGSZEIT

07. April 2025 – 11. Juli 2025

LEHRVERANSTALTUNGSAusfall

18. April 2025 (Karfreitag)

21. April 2025 (Ostermontag)

01. Mai 2025 (Tag der Arbeit)

29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt)

09. Juni 2025 (Pfingstmontag)

WINTERSEMESTER 2025/26

01. Oktober 2025 – 31. März 2026

LEHRVERANSTALTUNGSZEIT

13. Oktober 2025 – 30. Januar 2026

FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN





Wichtiger Hinweis:

Die Inhaltbeschreibungen für die Veranstaltungen finden Sie im Gesamtvorlesungsverzeichnis unter: lsf.ovgu.de/qislsf/

VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK

Titel **Brand- und Explosionsschutz**

Veranst.-Nr S-1 • Institut für Apparate- und Umwelttechnik (IAUT)

Dozent*in Dr.-Ing. Dieter Gabel

Wann donnerstags, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Raum 105

Titel **Methoden der Risikoanalyse**

Veranst.-Nr S-2 • Institut für Apparate- und Umwelttechnik (IAUT)

Dozent*in Priv. Doz. Dr. rer. Nat. habil. Ronald Zinke

Wann dienstags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 28, Raum 027

Titel **Wasser- und Flusskraftwerke**

Veranst.-Nr S-3 • Institut für Chemie

Dozent*in Prof. Dr. rer. nat. Franziska Scheffler

Wann freitags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 14, Raum 125

Titel **Systemverfahrenstechnik**

Veranst.-Nr S-4 • Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik (ISUT)

Dozent*in Prof. Dr.-Ing. habil. Kai Sundmacher

Wann montags, 15:00-17:00 Uhr, mittwochs, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesungen)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 25, Raum 116

MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

Titel **Montagesysteme**

Veranst.-Nr S-5 • Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF)

Dozent*in Prof. Dr. oec. Julia Arlinghaus, Dr.-Ing. Ulf Bergmann, Dipl.-Ing. Gerd Wagenhaus

Wann montags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 460

Titel	Zeitmanagement und Datenermittlung
Veranst.-Nr	S-6 • Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF)
Dozent*in	Prof. Dr. oec. Julia Arlinghaus, Dr.-Ing. Ulf Bergmann, Dipl.-Ing. Ulrich Brennecke
Wann	dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 110

Titel	Fertigungslehre 1
Veranst.-Nr	S-7 • Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung
Dozent*in	Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil.Dipl.-Phys. Matthias Hackert-Oschätzchen, apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Rüdiger Bähr
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

Titel	Fertigungstechnologien
Veranst.-Nr	S-8 • Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung
Dozent*in	Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil.Dipl.-Phys. Matthias Hackert-Oschätzchen, Prof. Dr.-Ing. Sven Jüttner
Wann	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 112

Titel	Grundlagen der Fertigungslehre
Veranst.-Nr	S-9 • Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung
Dozent*in	Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil.Dipl.-Phys. Matthias Hackert-Oschätzchen, apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Rüdiger Bähr
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

Titel	Technologie der Fertigung
Veranst.-Nr	S-10 • Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung
Dozent*in	Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil.Dipl.-Phys. Matthias Hackert-Oschätzchen, apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Rüdiger Bähr, Prof. Dr.-Ing. Sven Jüttner
Wann	donnerstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 12, Raum 201

Titel	Logistikstrategien und -methoden
Veranst.-Nr	S-11 • Institut für Logistik und Materialflusstechnik
Dozent*in	Prof. h. c. Dr.-Ing. Dr. h. c. (UCLV) Elke Glistau, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek
Wann	dienstags, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 250

Titel	Verkehrstechnik und -logistik
Veranst.-Nr	S-12 • Institut für Logistik und Materialflusstechnik
Dozent*in	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek
Wann	montags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 250

Titel	CAx-Grundlagen
Veranst.-Nr	S-13 • Institut für Maschinenkonstruktion (IMK)
Dozent*in	Prof. Dr.-Ing. Christiane Beyer, Dr.-Ing. Dipl.-Math. Michael Schabacker
Wann	montags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 110

Titel Motor- und Fahrzeugakustik

Veranst.-Nr S-14 • Institut für Mobile Systeme (IMS)

Dozent*in Dr.-Ing. Tommy Luft

Wann freitags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 14, Raum 125

Titel Werkstoffe und Schweißung

Veranst.-Nr S-15 • Institut für Werkstoff- und Fügetechnik (IWF)

Dozent*in Dr.-Ing. Manuela Zinke

Wann montags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz, Gebäude 02, Raum 112

EIT FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK

Titel Elektrische Energieversorgung

Veranst.-Nr S-16 • Institut für Elektrische Energiesysteme (IESY)

Dozent*in Prof. Dr.-Ing. habil. Martin Wolter

Wann dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Raum 311

Titel Mikrosystemtechnik

Veranst.-Nr S-17 • Institut für Medizintechnik (IMT)

Dozent*in Prof. Dr.-Ing. Matthias Wapler

Wann dienstags, 9:00-11:00 Uhr und donnerstags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung/Übung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, dienstags: Gebäude 22A, Raum 203, donnerstags: Gebäude 05, Raum 307

INF FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

Titel Einführung in das Wissenschaftliche Rechnen

Veranst.-Nr S-18 • Institut für Simulation und Graphik

Dozent*in Prof. Dr. Alexander Binder

Wann mittwochs, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 29, Raum 336

Titel Grundlagen der Informatik für Ingenieure

Veranst.-Nr S-19 • Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI)

Dozent*in Dr.-Ing. Eike Schallehn

Wann donnerstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Große Steinernetischstraße 6, Gebäude 50, Hörsaal 3

Titel	Mediensicherheit
Veranst.-Nr	S-20 • Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI)
Dozent*in	Prof. Dr.-Ing. Jana Dittmann
Wann	mittwochs, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 29, Raum K058

MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

Titel	Einführung in die Didaktik der Mathematik (Fachdidaktik Mathematik I)
Veranst.-Nr	S-21 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Dozent*in	Prof. Dr. Stefanie Rach
Wann	montags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 111

Titel	Geometrie
Veranst.-Nr	S-22 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Dozent*in	N.N.
Wann	freitags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

Titel	Algorithmische Mathematik II - Numerik
Veranst.-Nr	S-23 • Institut für Analysis und Numerik (IAN)
Dozent*in	Prof. Dr. Robert Altmann
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 109

Titel	Methoden der Mathematischen Optimierung
Veranst.-Nr	S-24 • Institut für Mathematische Optimierung
Dozent*in	Dr. Ulf Friedrich
Wann	dienstags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

Titel	Grundlagen der Statistik
Veranst.-Nr	S-25 • Institut für Mathematische Stochastik
Dozent*in	Prof. Dr. Claudia Kirch
Wann	montags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

Titel	Statistik in den Anwendungen
Veranst.-Nr	S-26 • Institut für Mathematische Stochastik
Dozent*in	Dr. Martin Wendler
Wann	freitags, 13:00-15:00 Uhr (Ringvorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 109

Titel	Statistische Methoden
Veranst.-Nr	S-27 • Institut für Mathematische Stochastik
Dozent*in	Dr. Heiko Großmann
Wann	dienstags, 7:00-9:00 Uhr, mittwochs, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung/Übung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, dienstags: Gebäude 02, Raum 311, mittwochs: Gebäude 28, Raum 027

Titel	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie II
Veranst.-Nr	S-30 • Institut für Psychologie
Dozent*in	Prof. Dr. Florian Kaiser
Wann	dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Raum 300

NAT FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN

HW FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

Titel	Regulationsbiologie
Veranst.-Nr	S-28 • Institut für Biologie (IBIO)
Dozent*in	Prof. Dr. Wolfgang Marwan
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 109

Titel	Verhalten in Organisationen
Veranst.-Nr	S-31 • Institut I - Bildung, Beruf und Medien
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Dick
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	Atom-, Molekül- und Kernphysik
Veranst.-Nr	S-29 • Institut für Physik (IfP)
Dozent*in	Prof. Dr. Oliver Speck
Wann	montags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Raum 054

Titel	Rassismus, Rechtsextremismus und -populismus in Deutschland und Europa - Entwicklungen, Analysen, Interventionen (Ringvorlesung)
Veranst.-Nr	S-32 • Institut I - Bildung, Beruf und Medien
Dozent*in	Prof. Dr. Dorothee Schwendowius
Wann	mittwochs, 17:00-19:00 Uhr (Ringvorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	Urban Gardening – Diskurs und Praxis städtischen Gartenbaus
Veranst.-Nr	S-33 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre
Dozent*in	Dr. Alexander Chmelka, Jean Jütten
Wann	mittwochs, 13:00-15:00 Uhr (Seminar)
Wo	Stand beim Druck leider noch nicht fest.

Titel	1968 in Europa
Veranst.-Nr	S-34 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Sonja Dolinsek
Wann	montags, 15:00-17:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

Titel	Die schöne Judith und die bösen Männer – Konflikte, Handlungsspielräume und Wahrnehmungen von Königinnen im frühen und hohen Mittelalter
Veranst.-Nr	S-35 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund,
Wann	montags, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 416

Titel	Europa entsteht. Migration in der Vormoderne und die Zeit der Ethnogenesen (ca. 4. – ca. 8. Jahrhundert)
Veranst.-Nr	S-36 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund
Wann	montags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel	Gender und Internationale Politik
Veranst.-Nr	S-37 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Sonja Dolinsek
Wann	mittwochs, 15:00-17:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 227

Titel	Geschlechterverhältnisse im Recht: Eine historische Einführung
Veranst.-Nr	S-38 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Sonja Dolinsek.
Wann	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Historische Methoden in den Geistes- und Sozialwissenschaften
Veranst.-Nr	S-39 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund
Wann	dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

Titel	Magdeburg in der Zeit der Weimarer Republik
Veranst.-Nr	S-40 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Dr. Steffi Kaltenborn
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 337

Titel	Rituale und Symbole als Mittel der Kommunikation vom Mittelalter bis zur Moderne
Veranst.-Nr	S-41 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	N.N.
Wann	Stand beim Druck leider noch nicht fest. (Seminar)
Wo	Stand beim Druck leider noch nicht fest.

Titel	Zwischen Fakt und Fiktion – Das Mittelalter in Film und Fernsehen
Veranst.-Nr	S-42 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Alina Reeb
Wann	donnerstags, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 232

Titel	Nachhaltigkeit (Ringvorlesung)
Veranst.-Nr	S-43 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich: Politikwissenschaft
Dozent*in	Juliane Hilf
Wann	donnerstags, 17:00-19:00 Uhr (Ringvorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	The EU Governance System: Polity, Politics and Policies
Veranst.-Nr	S-44 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Politikwissenschaft
Dozent*in	Prof. Dr. Eva G. Heidbreder
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

Titel	Soziologische Theorien: Gesellschaftstheorien
Veranst.-Nr	S-45 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich: Soziologie
Dozent*in	Prof. Dr. Jan Delhey
Wann	donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	Medical Humanities (Ringvorlesung)
Veranst.-Nr	S-46 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Anglistik
Dozent*in	Verschiedene, Prof. Dr. Susanne Peters (Verantwortlich)
Wann	dienstags, 17:00-19:00 Uhr (Ringvorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	Aktivismus und Sprache
Veranst.-Nr	S-47 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Kathrin Hamann, Vanessa Kanz
Wann	dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 339

Titel	Geschichte der deutschen Literatur vom Barock bis zu Klassischen Moderne
Veranst.-Nr	S-48 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Prof. Dr. Thorsten Unger
Wann	montags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	Grundkurs II: Kommunikations- und Medienlinguistik
Veranst.-Nr	S-49 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Prof. Dr. Kersten Sven Roth
Wann	mittwochs, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

Titel	Liebeskommunikation
Veranst.-Nr	S-50 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Dr. Kristin Kuck
Wann	donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 339

Titel	Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt
Veranst.-Nr	S-51 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Christian Sadel
Wann	donnerstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 171

Titel	Text- und Gesprächslinguistik
Veranst.-Nr	S-52 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Dr. Kristin Kuck
Wann	donnerstags, 13:00-15:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 330

Titel	Was wirklich wichtig ist: Existenzielle Themen in der Literatur
Veranst.-Nr	S-53 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Dr. Stefan Descher
Wann	montags, 15:00-17:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 340

Titel	Einführung in die Rechtsphilosophie
Veranst.-Nr	S-54 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophi
Dozent*in	Dr. Levno von Plato
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 232

Titel	Theodor W. Adorno: Mimesis - Naturbeherrschung - Kunst
Veranst.-Nr	S-55 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophi
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli
Wann	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

Titel	Tod, Sterblichkeit, Unsterblichkeit
Veranst.-Nr	S-56 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophi
Dozent*in	Prof. Dr. Héctor Wittwer
Wann	freitags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

Titel	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen - Sportmotorik
Veranst.-Nr	S-57 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Sportwissenschaft
Dozent*in	Prof. Dr. Kerstin Witte
Wann	mittwochs, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

WW FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Titel	Entscheidungstheorie
Veranst.-Nr	S-58 • Lehrstuhl BWL, insb. Finanzierung und Banken
Dozent*in	Prof. Dr. Peter Reichling
Wann	montags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

Titel	Marketing
Veranst.-Nr	S-59 • Lehrstuhl BWL, insb. Marketing
Dozent*in	Prof. Dr. Marcel Lichters
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

Titel	Ökonomik des Öffentlichen Sektors
Veranst.-Nr	S-60 • Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft
Dozent*in	Prof. Dr. Andreas Knabe
Wann	montags, ugKw, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Raum 105

SO WEITERE EINRICHTUNGEN

Titel	Der Naturforscher Otto von Guericke und seine Erfindungen - Ringvorlesung Otto von Guericke II
Veranst.-Nr	S-61
Dozent*in	Dr. rer. nat. habil. Peter Streitenberger (Verantwortlicher)
Wann	dienstags, 17:15-18:45 Uhr weitere Informationen unter: https://www.ovgg.ovgu.de/
Wo	Guericke-Zentrum (Lukasklausur), Magdeburg, Schleiufer 1

**SPEZIELLE ANGEBOTE
FÜR SENIORENSTUDIERENDE**



Titel	Englisch B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung
Veranst.-Nr	S-64
Dozent*in	Gisela Glener, Diplom-Lehrerin
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Reagieren auf standardsprachige englische Texte und Konversationen zu Alltagsthemen • Zusammenhängendes berichten über eigene Erlebnisse, Erfahrungen, Interessen und Pläne • Beherrschung elementarer lexikalischer und grammatischer Strukturen <p>Verwendung des Lehrbuchs "Headway English B1" ab Unit 3</p> <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	mittwochs (ab 16.04.2025), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Englisch Konversationskurs B1/B2
Veranst.-Nr	S-65
Dozent*in	Dr. Burkhard Freund, Diplom-Englischlehrer
Inhalt	<p>Dieser Kurs dient der Aneignung, Auffrischung und Vertiefung von Kenntnissen der englischen Sprache (B1/B2) und erfordert die aktive mündliche Mitarbeit aller Teilnehmer*innen. Behandelt werden sollen in den Gesprächen vielfältige Alltags- und Urlaubsthemen, um Fähigkeiten und Fertigkeiten im freien Sprechen zu entwickeln und Ängste zu beseitigen. Besonderer Wert wird auf die Wortschatzaneignung und den korrekten Wortgebrauch gelegt, aber auch auf die Entwicklung des verstehenden Hörens. Auf Themenwünsche, die sich in den Gesprächen ergeben, kann eingegangen werden.</p> <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	donnerstags (ab 24.04.2025), 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 335

Titel	Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik
Veranst.-Nr	S-66
Dozent*in	Ingetraud Opl, Diplom-Sportlehrerin
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung nach Musik, • Dehnung und Kräftigung, • Schulung der Ausdauerfähigkeit und Koordination, • Entspannung, • Gleichgewichtstraining. <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	mittwochs (ab 16.04.2025), 9:00-10:30 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K14

Titel	Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen
Veranst.-Nr	S-67
Dozent*in	Ilona Brandt, Tanzlehrerin für Tango Argentino
Inhalt	<p>Der Tangokurs im Sommersemester 2025 baut auf dem Wintersemester 2024/25 auf. Somit ist dieser nur für Interessierte mit Vorkenntnissen aus dem Argentinischen Tangos geeignet. Wiederholt werden die Basics des Tangos, welche die Grundlagen bilden, um das Universum des Tanzes zu verstehen und zu tanzen. Wir beschäftigen uns weiterhin mit den Rhythmen des Vals und der Milonga, die zum Argentinischen Tango gehören. Wer keine Tanzschuhe besitzt, tanzt auf dicken Socken.</p> <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	donnerstags (ab 17.04.2025), 10:00-11:30 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

Titel	Fit ab 50 – Kurs 1
Veranst.-Nr	S-68
Dozent*in	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
Inhalt	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen. Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	freitags (ab 25.04.2025, außer 02.05.2025 und 30.05.2025), 8:45-10:15 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

Titel	Fit ab 50 – Kurs 2
Veranst.-Nr	S-69
Dozent*in	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
Inhalt	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen. Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	freitags (ab 25.04.2025, außer 02.05.2025 und 30.05.2025), 10:15-11:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

Titel	Karate im fortgeschrittenen Alter
Veranst.-Nr	S-70
Dozent*in	Prof. Dr. Kerstin Witte, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, die karatespezifischen Fertigkeiten zu festigen bzw. neu zu erlernen. Im Mittelpunkt stehen für das Kihon Technikkombinationen und Kumite-Übungsformen (Jiyu-Ippon-Kumite). Weiterhin wird sich mit allen Heian-Katas und der Tekki Shodan und einer Meister-Kata beschäftigt. Dabei soll das Verständnis des Karate-Training vertieft werden, wozu auch Kata-Bunkai gehört. Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	donnerstags (ab 17.04.2025), 14:30-16:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungshalle

Titel	Mental und körperlich fit im Alter
Veranst.-Nr	S-71
Dozent*in	Prof. Dr. Anita Hökelmann, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Ziel der praktischen Veranstaltung ist es, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer mit Hilfe eines 90-minütigen Trainings zu entwickeln bzw. zu stabilisieren. Bewegungen mit hohen koordinativen Ansprüchen und wechselnden Bewegungsstrukturen tragen zum Erhalt der Neuroflexibilität bei. Schnelle Reaktionen, vielfältige Koordinationsmuster sowie eine kräftige und dehnfähige Muskulatur können vor Unfällen schützen. In der Lehrveranstaltung wird aber auch an der Verbesserung der Körperhaltung und des Gleichgewichts durch die Schulung des somatosensorischen Systems gearbeitet. Dieses erfolgt durch ein gymnastisches Training zum Muskelerhalt, zum Muskelaufbau und zur Ausprägung der Dehnfähigkeit, zur Mobilisation der Gelenke und zur Stabilisierung einer gesunden Körperhaltung. Während des Übens wird auf die individuelle Wahrnehmung der gesetzten Reize orientiert. Das Üben mit Musik unterstützt die Steigerung der Intensität, erhöht die Motivation und trägt zur Entspannung bei. Durch intensives und praktisches Üben anhand vielfältiger und komplexer Bewegungsformen können die Teilnehmer*innen im Verlauf des Kurses ihr eigenes Können bewerten und Ausführungsfehler korrigieren. Infolgedessen wird ein bewusster Umgang mit der eigenen Motorik bzw. der Körperhaltung geschult, der im Alltag zur besseren Meisterung der Anforderungen des täglichen Lebens beitragen kann. Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	dienstags (ab 15.04.2025), 9:00-10:30 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 2, Bewegungsdrittel

Titel	Qigong – Eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin
Veranst.-Nr	S-72
Dozent*in	Dieter Wibben, Dipl.-QiGong-Lehrer DDQT
Inhalt	Qigong – Die Heilmethode aus Asien. Geschichte, Theorie und Praxis. "Qigong" (sprich Tschikung) ist eine seit über 3.500 Jahren überlieferte Gesunderhaltungs- und Heilmethode, die aus alten Überlieferungen der asiatischen Völker stammt. Als ganzheitliches Gesundheitsmodell werden Körper, Geist und Seele in die Praxis mit einbezogen. Die Teilnehmer*innen erlangen innere Ruhe und Kraft, mehr Energie und Vitalität. Weitere Infos auf www.tao-schule-magdeburg.de Durch die gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme anerkannt. Kosten: Vor Ort werden einmalig 40,00 € zusätzlich fällig (die Zusatzkosten in Höhe von 20,00 € fallen nicht an).
Wann	dienstags (ab 15.04.2025), 10:00-11:30 Uhr
Wo	TAO-Schule Dieter Wibben, Porsestraße 19, 39104 Magdeburg

Titel	Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate
Veranst.-Nr	S-73
Dozent*in	Prof. Dr. Kerstin Witte, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Bereits nach dem 60. Lebensjahr nehmen Stürze mit zunehmendem Alter zu. Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch das Erlernen von Elementen aus der ostasiatischen Kampfkunst, verbunden mit speziellen Übungen für die Gleichgewichtsfähigkeit und den Muskelaufbau, einen Beitrag zur Sturzprophylaxe zu leisten. In dem Trainingsprogramm werden einfache Einzeltechniken des Karate vermittelt und trainiert. Viele Partnerübungen und das Erlernen einer ersten Kata als Kampf gegen einen imaginären Gegner stellen weitere Schwerpunkte des Kurses dar. Dabei werden besonders Gleichgewicht, Bewegungskoordination, Reaktionsfähigkeit und Orientierungsfähigkeit geschult und die Muskulatur gestärkt. Durch immer neuere Erkenntnisse wird das Übungsprogramm ständig weiterentwickelt und auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst. Der Kurs erfordert keinerlei Grundkenntnisse im Karate. Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	montags (ab 14.04.2025), 15:00-16:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungshalle

Titel	Wissend Wandern - Wandergruppe (regional)
Veranst.-Nr	S-74
Dozent*in	N.N.
Inhalt	Wanderungen in Sachsen-Anhalt, bevorzugt ist die Umgebung von Magdeburg. Innerhalb der Gruppe wird jeweils das nächste Wanderziel bestimmt und ein Teilnehmender übernimmt die Organisation. Die Strecken liegen zwischen 10 und 17 km. (Die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 € fällt für diesen Kurs nicht an.)
Wann	Strecken zwischen 10 und 17 km jeden 1. Mittwoch im Monat
Wo	Treffpunkt und Uhrzeit werden rechtzeitig abgestimmt. Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Hinweise per Mail.

Titel	Yoga für Senior*innen (Anfänger)
Veranst.-Nr	S-75
Dozent*in	Maren Klingbeil, ganzheitliche Yogalehrerin
Inhalt	Yoga ist besonders vorteilhaft für Senior*innen, da es Flexibilität, Balance und allgemeines Wohlbefinden fördert. Die sanften Bewegungen und die Anpassbarkeit der Übungen machen es ideal für ältere Menschen. Yoga ist eine hervorragende Praxis für Anfänger*innen, da es viele verschiedene Stile und Schwierigkeitsgrade gibt. Es ist wichtig, mit grundlegenden Übungen zu beginnen, um den Körper langsam an die Bewegungen zu gewöhnen und Verletzungen zu vermeiden. Lerne die grundlegende Atemtechnik, Pranayama, um den Körper zu entspannen und zu energetisieren. Beginne mit dem Sonnengruß zum Aufwärmen, um anschließend in grundlegende Yoga-Posen und kurze Übungseinheiten hineinzugleiten. Erlerne Balance und Stabilität durch Standhaltungen wie den Baum (Vrikshasana), um das Gleichgewicht zu trainieren und Stürze zu vermeiden. Regelmäßige Praxis fördert das allgemeine Wohlbefinden und die Lebensqualität, indem sie körperliche und geistige Gesundheit unterstützt. Namaste! Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	mittwochs (ab 16.04.2025), 13:15-14:45 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

Titel	Yoga für Senior*innen (Mittelstufe)
Veranst.-Nr	S-76
Dozent*in	Maren Klingbeil, ganzheitliche Yogalehrerin
Inhalt	Dieser Yogakurs auf Mittelstufenniveau richtet sich an dich, wenn du bereits grundlegende Yoga-Erfahrungen gesammelt hast und deine Praxis vertiefen möchtest. Die sanften, aber gezielten Bewegungsabläufe fördern deine Mobilität, Kraft und Balance, während Atemübungen deinen Geist beruhigen und deine Konzentration stärken. Die Asanas bauen auf deinen bisherigen Grundlagen auf und bieten eine moderate Herausforderung, die deinen Körper und Geist fordert, ohne dich zu überfordern. Mit fließenden Sequenzen und bewusster Achtsamkeit förderst du ein besseres Körpergefühl und nachhaltige Entspannung. Bleib aktiv, flexibel und voller Lebensfreude – erlebe die wohltuende Wirkung von Yoga in einer motivierenden Atmosphäre! Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	mittwochs (ab 16.04.2025), 11:30-13:00 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

Titel	Adobe Photoshop Club
Veranst.-Nr	S-77
Dozent*in	Udo Hantke, „Studieren ab 50“
Inhalt	<p>Vertiefung des bereits Gelernten und Weiterführung des bisherigen Kurses: Kreatives selbstständiges Arbeiten mit eigenem oder mit bereitgestelltem Bildmaterial zu verschiedenen Themen.</p> <p>Dabei stehen im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu speziellen Photoshop-Techniken, • Kreativworkshops zum Trainieren verschiedener Techniken, • Entwickeln eigener Ideen, • Erarbeitung umfangreicher Comosings, • Digitales Malen und Zeichnen. <p>Voraussetzung: gefestigte Kenntnisse im Programm Adobe Photoshop CC oder Adobe Photoshop Elements (speziell der Werkzeuge und das Arbeiten mit Ebenen). Neue Teilnehmer*innen sind gern willkommen.</p> <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	montags (ab 14.04.2025), 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel	Digitale Fotopraxis
Veranst.-Nr	S-78
Dozent*in	Dipl.-Ing. Ulrich Arendt
Inhalt	<p>Im Semester wird weiterhin die fotografische Auseinandersetzung mit dem Entwicklungsgebiet Wissenschaftshafen Magdeburg stehen. Aus bereits vorhandenem Bildmaterial soll die Open Air Fotogalerie TRANSFER bestückt werden.</p> <p>Für weitergehende Fotoprojekte sind Fotoexkursionen in die Altmark zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunsthof Darenstedt • Jagdschloss Letzlingen • Kloster Jerichow <p>geplant.</p> <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	dienstags (ab 15.04.2025), 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen
Veranst.-Nr	S-79
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	<p>Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an alle Interessierten des Programms „Studieren ab 50“ und bietet die Möglichkeit, die Plattformen, die von Dozierenden an der OVGU genutzt werden (z. B. Moodle, Zoom usw.), unter Anleitung selbst zu entdecken und kennenzulernen.</p> <p>Hinweis: Um am Kurs teilnehmen zu können, benötigen Sie einen gültigen Uni-Account. Diesen können Sie bei der Anmeldung beantragen bzw. verlängern lassen.</p> <p>(Die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 € fällt für diesen Kurs nicht an.)</p>
Wann	14.04.+15.04.2025, Online 17.04.25, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel	Linux Mint - PC selbst konfigurieren
Veranst.-Nr	S-80
Dozent*in	Dipl.-Phys. Robert Pfafferodt, „Studieren ab 50“
Inhalt	<p>Windows 10 Rechner sind für das neue Windows 11 nicht wirklich geeignet können aber weiter genutzt werden. Auf einem USB-Stick wird Linux installiert. Wir können diesen USB-Stick an den Rechnern im Schulungsraum ausprobieren, auch an eigenen Rechnern als Alternative zu Windows. Es gibt auch etwas außerhalb von Windows zu entdecken.</p> <p>https://code.ovgu.de/usc/linux-mint</p> <p>Wer Windows nutzt, kann hier sofort loslegen. Unser Uni-Account hilft hier weiter, der USB-Stick kann zum Selbstkostenpreis mitgenommen werden. Mit Firefox ins Internet. Open Office, Webmail und vieles mehr, auch KI. Auch ohne Vorkenntnisse kann es sich lohnen. Maus und Tastatur halten was aus.</p> <p>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</p>
Wann	dienstags, 22.04., 29.04. und 06.05.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel Böhmisches Dörfer... Warum es für unser Gehirn so wichtig ist, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen

Veranst.-Nr S-81

Dozent*in Dr. rer. nat. Dieter Böhm, Brain-Consult Barleben

Inhalt Neue Dinge lernen:

- Lachen Sie öfter ... die Beschäftigung mit Gelotologie
- Trauen Sie sich ... der Umgang mit künstlicher Intelligenz
- Wundern Sie sich ... was sich hinter Quirkologie verbirgt

Wie unser Wahrnehmungssystem funktioniert:

- wie wir Dinge begreifen
- wie wichtig dabei Sehen, Hören und körperliche Erfahrungen sind
- Soziale Strukturen – Herausforderung Alterssicherung

Wann donnerstags, 05.06., 12.06., 19.06., 26.06., 03.07. und 10.07.2025, 17:15-18:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

Titel Einblicke in die Geschichte des Yoga

Veranst.-Nr S-82

Dozent*in Maren Klingbeil, ganzheitliche Yogalehrerin

Inhalt Yoga ist weit mehr als körperliche Übungen – sie versteht sich als eine Lebensphilosophie, die Balance und Harmonie in den Alltag bringt. Die Jahrtausende alte Tradition verbindet Atemtechniken, Meditation und Achtsamkeit, um innere Ruhe und Klarheit zu fördern. Ein zentraler Aspekt des Yoga ist das Prinzip des Karma – die Idee, dass jede Handlung Folgen hat. Es ermutigt dich, bewusst und verantwortungsvoll zu handeln. Yoga öffnet darüber hinaus den Weg zu bedingungsloser Liebe – eine Haltung des Mitgefühls und der Akzeptanz gegenüber dir selbst und anderen. Diese Liebe erweitert dein Herz und deine Wahrnehmung. Schließlich führt Yoga zu einem neuen Selbstverständnis. Ausgangspunkt bildet die Vorstellung der Möglichkeit einer Verbindung mit einer universellen Energie, um über das Ego hinauszugehen und eine tiefere Verbundenheit mit der Welt und dem Universum zu erfahren.

Wann montags (ab 14.04.2025), 9:15-10:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel Der demografische Wandel in Deutschland

Veranst.-Nr S-83

Dozent*in Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“

- Inhalt**
- Der Begriff „Demografischer Wandel“
 - Politik und „Demografischer Wandel“
 - Der „Demografische Wandel“ und seine Wirkungen
 - Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland
 - Wirtschaft und Arbeit
 - Soziale Strukturen – Herausforderung Alterssicherung
 - Der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt

Wann Freitag, 16.05.2025, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel Der Bildungsbericht der Bundesregierung vom 17. Juni 2024

Veranst.-Nr S-84

Dozent*in Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“

Inhalt "Bildung in Deutschland" erscheint alle 2 Jahre als umfassende und empirisch fundierte Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens: von der frühen Bildung über die allgemeinbildende Schule und die non-formalen Lernwelten im Schulalter, die berufliche Ausbildung und Hochschulbildung bis hin zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Dieser 8. Bildungsbericht führt die Berichterstattung über bereits in den vorherigen Berichten dargestellte Indikatoren zum deutschen Bildungswesen fort und präsentiert gleichzeitig neue Indikatoren. Im Rahmen eines Schwerpunktkapitels wird vertiefend auf die Digitalisierung inner- und außerhalb der Bildungseinrichtungen eingegangen. Im Seminar werden ausgewählte Ergebnisse des Berichts vorgestellt.

Wann Montag, 23.06.2025, 15:15-16:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Neue Kultur des Alterns – brauchen wir eine neue Kultur des Alterns?
Veranst.-Nr	S-85
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“, Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Veränderungen und die Zukunft des Alterns • Altersbilder in der Gesellschaft, Entwicklung: Wertewandel und Altern • Identität und Subjektivität • Lebenserfahrung/Erfahrungswissen • Gelingendes Altern
Wann	Montag, 16.06.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Neunter Altenbericht der Bundesregierung 2025
Veranst.-Nr	S-86
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	<p>Im Januar 2025 wurde der 9. Altenbericht veröffentlicht. Er steht unter der Überschrift „Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potentiale und Ungleichheit“. Im Seminar werden einige Ergebnisse vorgestellt und anschließend diskutiert.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis für gute Alterspolitik • Ein gutes Leben im Alter: Herausforderungen erkennen • Lebensrealitäten älterer Menschen anerkennen • Strukturen für gutes Altern
Wann	Montag, 30.06.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen – Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe
Veranst.-Nr	S-87
Dozent*in	Prof. Dr. Wolfgang Lehmann
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte psychologische Theorien und ihre Relevanz für das höhere Lebensalter, • Interessante psychologische Phänomene zur Kognition und Persönlichkeit aus sozial- und entwicklungspsychologischen Forschungen, • Psychologische Experimente und Tests auch in Selbst- und Gruppenversuchen, • Die traditionellen Hausaufgaben werden weitergeführt, • Wir trainieren unsere kognitiven und feinmotorischen Fähigkeiten mit vielfältigen Übungen.
Wann	freitags (ab 11.04.2025, außer 02.05. und 30.05.2025), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Wie Bildung im Alter gelingt
Veranst.-Nr	S-88
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	<p>Wir diskutieren gemeinsam im Seminar, welche Funktion Bildung im Alter hat. Es werden folgende Themen angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alter – Altern – Älterwerden • Altersbilder in der Gesellschaft • Bildung und Lernen im Älterwerden • Bildung in der digitalen Welt • Gestaltung von Lernprozessen mit Älteren • Jung und Alt lernen gemeinsam
Wann	Montag, 19.05.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel Das Geschäft mit der Einsamkeit

Veranst.-Nr S-89

Dozent*in Jost Riecke, Rechtsanwalt

Inhalt Immer mehr Menschen, insbesondere ältere, leben alleine. In der Altersgruppe 50-69 Jahre sind es schon gut 12 Prozent, in der Gruppe über 70 bereits 22 Prozent. Sie werden überschüttet mit den unterschiedlichsten Angeboten in Zeitungen, Werbeblättern, TV, Radio und den neuen Medien. Eine Vielzahl dieser Angebote ist entweder unseriös, übersteuert und/oder völlig nutzlos. Dabei wird oftmals die Einsamkeit der Menschen ausgenutzt, in dem ihnen zum Beispiel bei Partnerschafts-Anzeigen vorgegaukelt wird, sie könnten den Partner ihres Lebens finden. Während dies im Bereich der Jüngeren vielleicht noch halbwegs funktioniert, wird bei älteren Menschen gerade das Alleinsein oft hemmungslos ausgenutzt, um Verträge zu schließen, bei den die Betroffenen viel Geld zahlen, aber wenig nutzen davon haben. Wie kann man sich vor solchen Angeboten schützen? Wie erkennt man, welche Angebote seriös sind? Was kann man tun, wenn man solche Verträge geschlossen hat? Oftmals ist noch was zu retten, auch wenn bereits Unterschriften oder Zahlungen geleistet wurden.

Wann Mittwoch, 07.05.2025, 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel Vorsorgen für später! Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament

Veranst.-Nr S-90

Dozent*in Jost Riecke, Rechtsanwalt

Inhalt Ein Viertel der deutschen Bevölkerung ist bereits älter als 60 Jahre und schon im Jahr 2030 wird es ein Drittel sein. Dazu steigt die Zahl der Pflegefälle rasant. Trotzdem schieben viele Menschen das Thema Vorsorge unter dem Motto „Das mache ich, wenn ich alt bin“ vor sich her, obwohl sie doch wissen, dass der Krankheits- oder Todesfall oftmals früher als erwartet eintreten kann. Deshalb sind Regelungen zu Lebzeiten wichtig. Letztendlich soll doch alles möglichst gut und in unserem Sinne geregelt sein, wenn Dritte über uns entscheiden müssen oder der Erbfall eintritt. Jeder sollte sich rechtzeitig informieren, welche Möglichkeiten vorhanden sind, zu Lebzeiten sinnvolle Festlegungen zu treffen, die eben nicht dazu führen, dass im Unglücksfall von Amts wegen ein fremder Betreuer eingesetzt werden muss oder sich die Erben streiten müssen.

Wann Montag, 05.05. und Dienstag, 06.05.2025, 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, 05.05.: Raum 025; 06.05.: Raum 331

Titel Blick in die Antike

Veranst.-Nr S-91

Dozent*in Christine Schepers, Diplom-Lehrerin

Inhalt

- Einfluss der lateinischen Sprache bis zur Gegenwart,
- Kultur und Lebensweise der Römer,
- Geschichte und Mythologie,
- Die römische Dekadenz,
- Die Etrusker: Ein geheimnisvolles Volk.

 Hinweis: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache sind wünschenswert.

Wann montags (ab 14.04.2025), 9:15-10:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

Titel Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg

Veranst.-Nr S-92

Dozent*in PD Dr. habil. Thomas Weber, Archäologe

Inhalt Magdeburg war im Mittelalter eine europäische Metropole – zumindest seit Otto der Große vor über 1.000 Jahren die Stadt zu seiner meistgenutzten Residenz im Heiligen Römischen Reich auserwählt hatte. Auch später spielte Magdeburg mit seinem weit verbreiteten Stadtrecht und schließlich als Mitglied der Hanse eine bedeutende Rolle. Wenn auch die Stadt zweimal – 1631 und 1945 – verheerend zerstört wurde, so haben sich doch mittelalterliche und frühneuzeitliche Bauwerke aus dieser glanzvollen Periode erhalten und schließlich legen archäologische Befunde Zeugnis davon ab, die vor allem nach den Zerstörungen 1945 und im Zuge des intensiven Baugeschehens seit 1990 zutage traten.

Wann montags, 14.04. und 28.04.2025, 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

Titel	Die Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der Magdeburger Juden in der Zeit des Nationalsozialismus
Veranst.-Nr	S-93
Dozent*in	Guido Skirlo M.A., Historiker
Inhalt	Im 19. Jahrhundert entstand in Magdeburg eine kleine, aber bis in die 1920er Jahre stetig wachsende jüdische Gemeinde, die auch das Stadtleben mit prägte. Dies änderte sich ab 1933. Offen propagiertes Ziel der Nationalsozialisten war es, Juden aus allen Gesellschafts- und Lebensbereichen im Deutschen Reich auszugrenzen. War es zunächst Ziel, Juden zur Auswanderung aus Deutschland zu drängen, radikalisierte sich die antisemitische Politik des NS-Regimes mit Ausbruch des Krieges und führte zur industriellen Tötung von über 6 Millionen Juden. In den vier Veranstaltungen wird die Diskriminierung, die Ausgrenzung und die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz der Magdeburger Juden in verschiedenen Berufszweigen aufgezeigt, auf die Möglichkeiten und Grenzen einer Emigration eingegangen und das Schicksal der bei Kriegsbeginn in Magdeburg verbliebenen Juden dargestellt.
Wann	montags, 14.04., 28.04., 05.05. und 12.05.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

Titel	Die Deutsche Demokratische Republik: 1949 – 1990
Veranst.-Nr	S-94
Dozent*in	Björn Hennecke B.A., Historiker
Inhalt	Anlässlich des 35. Jahrestages der Deutschen Einheit betrachtet die Veranstaltung die Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik. Von der Gründung 1949 bis zur Wiedervereinigung 1990. Bei der Betrachtung stehen neben außen- und innenpolitischen Meilensteinen der DDR auch gesellschaftliche Entwicklungen im Mittelpunkt. Ergänzend zur Veranstaltung beachten Sie bitte den Kurs „Die Bundesrepublik Deutschland: 1949 – 2025“.
Wann	14.04., 15.04., 22.04., 28.04. und 29.04.2025, 17:15–18:45Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Die Bundesrepublik Deutschland: 1949 – 2025
Veranst.-Nr	S-95
Dozent*in	Björn Hennecke B.A., Historiker
Inhalt	Anlässlich des 35. Jahrestages der Deutschen Einheit betrachtet die Veranstaltung die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung 1949 über die Wiedervereinigung 1990 bis zur Gegenwart in 2025. Bei der Betrachtung stehen neben außen- und innenpolitischen Meilensteinen der Bundesrepublik auch gesellschaftliche Entwicklungen sowie besondere Ereignisse der jüngeren Geschichte Deutschlands im Mittelpunkt. Ergänzend zur Veranstaltung beachten Sie bitte den Kurs „Die Deutsche Demokratische Republik: 1949 – 1990“.
Wann	02.06., 03.06., 10.06., 16.06., 17.06., 23.06., 24.06., 30.06. und 01.07.2025, 17:15–18:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Dorothea Christiana Erxleben (1715–1762). Hausfrau, Mutter, Pfarrfrau, Ärztin und Wissenschaftlerin aus Quedlinburg
Veranst.-Nr	S-96
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU, Bereich Geschichte
Inhalt	Dorothea Christiana Erxleben, geborene Leporin war aufgrund einer Sondergenehmigung durch Friedrich den Großen nicht nur die erste, an der Universität Halle promovierte wie approbierte Ärztin Deutschlands – ein reguläres Medizinstudium war Frauen erst ab ca. 1910 gestattet, das Praktizieren sehr viel später –, sondern auch Verfechterin einer höheren Bildung für Mädchen und Frauen, die man ihrem Geschlecht zu dieser Zeit verweigerte. Diesen Anspruch vertrat sie im Alter von 23 Jahren in ihrer Schrift: „Gründliche Untersuchung der Ursachen, die das weibliche Geschlecht vom Studiren abhalten ...“. Der Vortrag stellt die Quedlinburgerin in einem biographischen Porträt vor und ordnet ihr bedeutsames Lebenswerk ein.
Wann	Montag, 19.05.2025, 13:15–14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Ein Denkmal für das Magdeburger Recht
Veranst.-Nr	S-97
Dozent*in	Dipl.-Jur. Ursula Hartmann, Gästeführerin
Inhalt	Seit dem 17.12.2024 steht das Denkmal Magdeburger Recht zwischen Stromelbe und Zollelbe und ist mit seinen 13 Säulen aus Cortonstahl nicht zu übersehen. Jetzt liegt es an uns, den Gästen unserer Stadt nahezubringen, dass seit mehr als 800 Jahren das Magdeburger Stadtrecht ein fester Bestandteil des europäischen Kulturerbes ist und ein Alleinstellungsmerkmal für Magdeburg darstellt. Das 1188 erstmals bezeugte Magdeburger Recht, das im wesentlichen Kaufmannsrecht war, bestimmte zusammen mit dem im 13. Jahrhundert entstandenen Sachsenspiegel die Rechtspraxis des mittel- und osteuropäischen Raumes und gab wichtige Impulse für das wirtschaftlich, kulturelle Leben. Zur Magdeburger Stadtrechtsfamilie gehörten über 1.000 Orte in 8 Ländern des heutigen Europas. Erst die katastrophale Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg beendete die Rolle Magdeburgs als die Rechtsmetropole von europäischem Rang.
Wann	Mittwoch, 23.04.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Erhard Hübener – Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen und erster Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt. Biographie und Werk
Veranst.-Nr	S-98
Dozent*in	Prof. Dr. Mathias Tullner, Otto-von-Guericke-Gesellschaft
Inhalt	<p>Das Land Sachsen-Anhalt gehört zu den deutschen Bundesländern, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind. Erster Ministerpräsident des Landes war Dr. Erhard Hübener. Der frühere Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen ist zunächst von der sowjetischen Besatzungsmacht eingesetzt worden und wurde infolge der ersten Landtagswahlen im Jahre 1946 zum Ministerpräsidenten gewählt. Er war einer der herausragenden deutschen Verwaltungsfachleute der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und preußischen Provinzialpolitiker. Der liberale Politiker hatte seine biographischen Wurzeln in der Altmark. Er war einer der überzeugten Demokraten der Weimarer Republik. Unter seiner Leitung entstand in dieser Zeit das Konzept der Bildung einer Reichsprovintz oder eines Landes Sachsen-Anhalt in der deutschen Mitte. Wegen seiner liberalen und demokratischen Überzeugungen ist er von den Nationalsozialisten nach der Errichtung ihrer Diktatur im Jahre 1933 aus seinem Amt als Landeshauptmann entfernt worden. Das Ende des Zweiten Weltkrieges überlebte er in Wernigerode, wo ihn zunächst die US-amerikanische Besatzungsmacht aufforderte, an die Spitze einer neuen Verwaltung zu treten. Unter den Bedingungen der Kriegsniederlage und deren Folgen sowie der sowjetischen Besatzung wirkte Erhard Hübener zunächst als „Präsident“ und ab Herbst 1946 als Ministerpräsident des sich bildenden Landes Sachsen-Anhalt. Unter den extremen Ausnahmebedingungen der unmittelbaren Nachkriegsjahre gelang Erhard Hübener als liberalem Demokraten eine außerordentliche Aufbauleistung. Das Heraufziehen einer neuen, stalinistischen Diktatur unter dem Druck der sowjetischen Besatzung und die Spaltung Deutschlands bewirkte sein Ausscheiden aus dem Amt noch vor der Gründung der DDR. Erhard Hübener gehört zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Landesgeschichte Sachsen-Anhalts.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landeshauptmann der Provinz Sachsen und die Begründung von „Sachsen-Anhalt“ als Reichsprovintz bzw. föderales Land 2. Sachsen-Anhalts erster Ministerpräsident unter den Bedingungen der Nachkriegszeit und sowjetischer Besatzung
Wann	mittwochs, 30.04. und 07.05.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

Titel	Erlebnisraum Geburt. Kulturhistorische Überlegungen zum Gebären vom 16. bis 19. Jahrhundert
Veranst.-Nr	S-99
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU, Bereich Geschichte
Inhalt	Der Vortrag beschäftigt sich anhand historischer Originalquellen mit dem Wandel der Geburtskultur und der Geburtshilfe über fünf Jahrhunderte und analysiert die zugrunde liegenden Prozesse sowie ihre Folgen bis zur Gegenwart. In den Blick kommen die Hebammen und ihre Kenntnisse, Hebammenwahlen der Frauen, die spätere Hebammenausbildung, Geburtsereignisse und der Umgang mit Schmerzen, Gefahren und Todesfällen.
Wann	Donnerstag, 15.05.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 232

Titel	Ertragreiches Land - Mitteldeutschland in der Urgeschichte
Veranst.-Nr	S-100
Dozent*in	PD Dr. habil. Thomas Weber, Archäologe
Inhalt	Mitteldeutschland ist schon seit annähernd einer halben Million Jahren besiedelt, zunächst von fossilen „Eiszeitmenschen“, seit etwa 40.000 Jahren durch anatomisch moderne Menschen der Alt- und Mittelsteinzeit. Im Holozän, der geologischen Gegenwart, steht der Übergang zur „produzierenden Wirtschaftsweise“ in der europäischen Jungsteinzeit im Vordergrund, dann die kulturelle Entwicklung in Bronze- und Eisenzeit und schließlich die Frühgeschichte. Der mitteldeutsche Raum mit seinen fruchtbaren Böden und begehrten Bodenschätzen wirkte anziehend auf viele prähistorische Populationen, die immer wieder in dieses Gebiet einwanderten.
Wann	montags, 16.06. und 23.06.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

Titel	Heinrich II. und die Pfalzen: Die letzten Jahre des Kaisers (1019-1024)
Veranst.-Nr	S-101
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund, OVGU, Bereich Geschichte
Inhalt	Der Vortrag geht der Frage nach, mit welchen Problemkomplexen Kaiser Heinrich II. (1002-1024) in den letzten Jahren seiner Herrschaft zu kämpfen hatte (von 1019-1024), worin diese ihre Ursachen hatten, wie er damit umging, an welchen Orten er sich aufhielt und was dies über seine Herrschaftspraxis und sein Selbstverständnis verriet. Zugleich werden damit die letzten Wochen und Monate des am 13. Juli 1024 auf der Pfalz Grona (heute ein Ortsteil von Göttingen) des häufig als „letzter Ottone“ bezeichneten Herrschers beleuchtet.
Wann	Dienstag, 03.06.2025, 17:15-18:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

Titel	L'homme machine: Vesal, Descartes, de la Mettrie oder die Neuschöpfung des menschlichen Körpers vom 16. bis 19. Jahrhundert
Veranst.-Nr	S-102
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU, Bereich Geschichte
Inhalt	Der Vortrag beschäftigt sich anhand von Quellen mit der Entstehung von Vorstellungen zum menschlichen Körper und seinen Funktionen sowie mit der Entdeckung der Teile des Körpers (und der Seele/Psyche) durch Anatomie, Physiologie und Psychologie. Dabei werden medizinische, anthropologische und populäre Körperbilder sichtbar, die sich zwar in der Vormoderne entwickelten, aber bis heute unsere Vorstellungen und unser Sprechen vom Körperbau oder den Körperfunktionen prägen.
Wann	Dienstag, 27.05.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 339

Titel	Magdeburg und die Hanse
Veranst.-Nr	S-103
Dozent*in	Dipl.-Jur. Ursula Hartmann, Gästeführerin
Inhalt	Im Jahr 1980 wurde die Neue Hanse in Zwolle als Kultur- und Lebensgemeinschaft der mittelalterlichen Hansestädte über Grenzen hinweg neu gegründet. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung des Tourismus, bei den jährlichen Hansetagen der Gedankenaustausch. Das Europäische Hansemuseum in Lübeck öffnete im Mai 2015 seine Pforten. Mehr als 600 Jahre handelten Kaufleute in einem einzigartigen Netzwerk vom Norden Europas bis zu den Küstenstädten am Mittelmeer. Die „stede van der dudeschen hense“ – eine Allianz ohne Territorium, Verfassung und Staatsoberhaupt, aber mit Macht und Auswirkung bis in die Gegenwart.
Wann	Dienstag, 27.05.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Sachsen-Anhalt: Kleine historische Landeskunde
Veranst.-Nr	S-104
Dozent*in	Ralf Regener M.A., Historiker/Bibliothekar Bibliothek der Hochschule Magdeburg-Stendal
Inhalt	Sachsen-Anhalt hat als Bundesland eine relativ kurze Geschichte, dafür als historische Region eine lange Tradition. Es soll deutlich gemacht werden, was Sachsen-Anhalt im Kern ausmacht. Gibt es ein Landesbewusstsein, welche Regionen sind prägend und wie wurden die vielen unterschiedlichen Einzelstück schließlich zu einem Bundesland? Schlussendlich wird gefragt, wie Landesgeschichtsschreibung unter diesen Bedingungen funktionieren kann.
Wann	Donnerstag, 15.05.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 140

Titel	Sinngeschichte der Klinik und des Krankenzimmers 1800-1900
Veranst.-Nr	S-105
Dozent*in	Dr. des. Monja Schönemann, Medizinhistorikerin/Mediävistin
Inhalt	Themen sind insbesondere das Riechen und das Hören mitsamt den Hygienevorstellungen in den Kliniken und Krankenzimmern im langen 19. Jh.
Wann	Montag, 12.05.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte
Veranst.-Nr	S-106
Dozent*in	PD Dr. habil. Thomas Weber, Archäologe
Inhalt	Magdeburg mit seiner Lage am hochwassersicheren Westufer im Bereich des Mittellaufs der Elbe kontrolliert seit jeher diesen bedeutenden Flussübergang. So ist es nicht verwunderlich, dass hier schon in prähistorischer Zeit befestigte Siedlungen entstanden, die seit der völkerwanderungszeitlichen Frühgeschichte im Bereich der heutigen Innenstadt ständig fortifikatorisch gesichert waren – zunächst durch Wällen und Gräben, später durch mittelalterliche Stadtmauern und bis ins 19. Jahrhundert durch weitläufige Befestigungsanlagen in mehrfacher Größe des befestigten Stadtterritorium. Bei genauerem Hinsehen können wir noch manche dieser Befunde im heutigen Stadtbild entdecken.
Wann	montags, 30.06. und 07.07.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

Titel	Welt der Antike: Die römische Familie
Veranst.-Nr	S-107
Dozent*in	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Oikos in Griechenland • Römische Familie • Rechte des Vaters • Stellung der Mutter • Römische Namensgebung • Hochzeit • Scheidung • Hausgötter • Familie und Klientel
Wann	Montag, 28.04.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Welt der Antike: Sklaverei im Römischen Reich
Veranst.-Nr	S-108
Dozent*in	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick • Sklaverei im Römischen Reich • Ursachen und Charakter • Herkunft, Preise und Anzahl der Sklaven • Rechtsgrundsätze • Einsatz und Behandlung • Widerstand • Freilassung • Ausblick und moderne Sklaverei
Wann	Montag, 26.05.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

KMG VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH KUNST-/MUSIKGESCHICHTE

Titel	Ikonen der Moderne
Veranst.-Nr	S-109
Dozent*in	Dipl.-Ing. Jonas-Philipp Dallmann
Inhalt	Das Seminar stellt ikonische Entwürfe der Architektur des 20. Jahrhunderts und die mit ihnen verbundenen formalen, konstruktiven und symbolischen Paradigma vor und bezieht sie auf parallele Strömungen der modernen Kunst (Malerei). Dabei zeichnet es, ausgehend von Kasimir Malewitschs „Schwarzem Quadrat“ (1915), eine Entwicklungslinie vom Suprematismus und Konstruktivismus über de Stijl und das Bauhaus bis hin zu den Arbeiten der New York Five (u. a. Richard Meier, Peter Eisenman, Charles Gwathmey). Behandelt werden Werke und Entwürfe u. a. von Theo van Doesburg, Gerit Rietveld, Ludwig Mies van der Rohe, Walter Gropius, Le Corbusier, Hans Scharoun, Bruno Taut, Pierre Chareau, Ludwig Wittgenstein, Frank Lloyd Wright und Eileen Gray.
Wann	donnerstags (ab 17.04.2025), 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Unerhört! Frauen in der Musikgeschichte
Veranst.-Nr	S-110
Dozent*in	Jan Thomas, Musikwissenschaftler
Inhalt	Bach, Beethoven, Busoni – alles große Musiker. Mozart, Mahler, Menuhin – Virtuosen ihres Fachs! Händel, Haydn, Hindemith – grandiose Tondichter! Die Musikgeschichte ist voll mit den Namen großer Männer und blendet dabei viel vom Klangspektrum der unterschiedlichen Epochen aus. Zum Glück tut sich hier seit einiger Zeit etwas und die Werke musikalischer Meisterinnen werden wieder hörbar – hören wir also rein!
Wann	montags, 19.05. und 26.05.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

NA VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN

Titel	Astrophysik aktuell
Veranst.-Nr	S-111
Dozent*in	Martin Quast, OVGU, Institut für Physik, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Wie erforschen Wissenschaftler*innen Schwarze Löcher, Galaxien oder ferne Planeten? Welche Methoden und Technologien erlauben uns einen tieferen Einblick in die Geheimnisse des Kosmos? Anhand von vier aktuellen Beispielen aus der astronomischen Forschung wird illustriert, wie Hypothesen entstehen und überprüft werden können. Entdecken Sie, wie die moderne Astrophysik arbeitet und was sie uns über die Funktionsweise des Universums verrät – ein spannender Blick hinter die Kulissen der Forschung und in die Tiefen des Weltalls.
Wann	mittwochs, 21.05., 28.05., 04.06. und 11.06.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

Titel **Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann**

Veranst.-Nr S-112

Dozent*in Nora Beiermann, Hörgeräteakustikmeisterin in der Hörkompass GbR

- Inhalt**
- Die Bedeutung des Hörens/Verstehens
 - Ursachen und Arten eines Hörverlustes
 - Warum bringen Klanginformationen mehr Perspektive für das Gehirn
 - Zusammenhang Intelligenzverlust und Schwerhörigkeit
 - Prävention geistiger Abbau
 - Leidet die Lebensqualität bei einem Hörverlust und warum wirkt sich eine Schwerhörigkeit ungünstig auf eine Demenz aus
 - Wie leidet der Betroffene unter einem Hörverlust und wieso wirkt sich eine Schwerhörigkeit so negativ auf etliche Erkrankungen aus?
 - Welcher Zusammenhang besteht zwischen Tinnitus und dem Hören?

Wann Donnerstag, 17.04.2025, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel **Andrej Tarkowskij. Filme und neue Archivmaterialien**

Veranst.-Nr S-113

Dozent*in Dr. phil. Valentina Lommatzsch, Kulturwissenschaftlerin und Philosophin, Freie Autorin

- Inhalt**
- Das Oeuvre des russischen Kultregisseurs Andrej Tarkowskij (1932-1986) wirkt wie ein Film mit verschiedenen Kapiteln, in dessen Zentrum sich der Mensch und seine existenzielle Problematik befinden: die Suche nach dem Sinn des Lebens und dem Glück, die Freiheit und das Schicksal. Der Mensch ist zwar Ausgangspunkt von Tarkowskij's Schaffen, aber er wird nicht nur an sich betrachtet, sondern auch in Verbindung mit der Gesellschaft und einem (repressiven) Staat, was einen deutlich autobiografischen Hintergrund hat. Zusammen mit den Filmen werden unbekannte Texte von Tarkowskij Gegenstand der Analyse sein, von denen einige von der Dozentin in einem Archiv in Russland entdeckt und übersetzt wurden. Dies ermöglicht einen neuen Blick sowohl auf den Regisseur und sein Werk als auch auf sein Umfeld und seine Heimat.

Wann freitags (ab 25.04.2025, außer 02.05. und 30.05.2025), 13:15-16:00 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138, am 16.05.2025: Hauptcampus, Gebäude 22A, Raum 129

Titel **Biblischer Lektürekurs: Aus den Briefen des Apostels Paulus**

Veranst.-Nr S-114

Dozent*in Georg Halfter, ehem. wiss. Mitarbeiter, Roncalli Haus

- Inhalt**
- Leben und Werk des Paulus nach der Apostelgeschichte und den Briefen
 - Der Römerbrief - Rechtfertigung aus dem Glauben
 - Der Erste Korintherbrief - Das Wort vom Kreuz. Die frühchristliche Gemeinde
 - Autobiographische Spuren in den Briefen des Paulus

Textgrundlage: Einheitsübersetzung 2016

Wann dienstags, 20.05., 27.05., 03.06. und 10.06.2025, 15:15-16:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Caspar David Friedrich und Heinrich von Kleist
Veranst.-Nr	S-115
Dozent*in	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
Inhalt	Caspar David Friedrich und Heinrich von Kleist teilten ähnliche ästhetische Auffassungen und patriotische Gesinnungen. Friedrich sah sich wiederholt Angriffen ausgesetzt, gegen die Kleist ihn verteidigte. Der sogenannte Ramdohr-Streit um das Gemälde „Kreuz im Gebirge“ (oder „Tetschener Altar“, 1807/08) wurde u. a. in der Zeitschrift „Phöbus“ ausgetragen, deren Mitherausgeber Kleist war. Umstritten war auch Friedrichs Gemälde „Der Mönch am Meer“ bei dessen Präsentation in der Berliner Akademie-Ausstellung 1810. In dem Aufsatz „Empfindungen vor Friedrichs Seelandschaft“ („Berliner Abendblätter“, 13.10.1810) beschrieb Kleist die gleichsam apokalyptische Wirkung von Friedrichs Verzicht auf kompositorische Abrundung – „als ob einem die Augenlider weggeschnitten wären“.
Wann	Mittwoch, 14.05.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Charles Baudelaire: Die Blumen des Bösen + Ausstellungsbesuch „Böse Blumen“ in der Sammlung Scharf-Gerstenberg (Berlin)
Veranst.-Nr	S-116
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Eine der Antworten auf die Frage, wann die literarische Moderne beginnt, lautete: mit Charles Baudelaire – genauer noch: mit seinem Gedichtband „Les Fleurs du Mal“ (1857, dt. „Die Blumen des Bösen“). Das Skandalbuch – kurz nach der Veröffentlichung wurde Baudelaire wegen Verletzung der öffentlichen Moral verurteilt – führt „klassische“ Moderne Themen ein, so etwa die Erfahrungen der Menschen in der Großstadt, die von Langeweile, Überdruß, Entfremdung, „Spleen“ und Melancholie geprägt sind. Die „Blumen des Bösen“ wirkten weit über die Literatur hinaus, so etwa auf die Malerei. Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: Ein Vortrag wird in das Werk Baudelaire einführen und dessen Stellung innerhalb der Moderne vorstellen (24.4.2025), der zweite Termin ist dem Besuch der Ausstellung „Böse Blumen“ in der Sammlung Scharf Gerstenberg (Berlin) gewidmet (26.4.2025). Ablauf Museumsbesuch am 26.4.2025: Treffen um 8:50 Uhr in der Vorhalle Magdeburg Hbf, Abfahrt 9:12 Uhr. Kosten (vorauss.): Bahnticket: Preis hängt von der Anzahl der Personen ab; Museumseintritt: 12,00 € p. P.; Führungsgebühr: Preis hängt von der Anzahl der Personen ab (ca. 8 € p.P.).
Wann	Donnerstag, 24.04.2025, 11:15-12:45 Uhr, Fahrt: Samstag, 26.04.2025
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Fjodor Dostojewskij: Die Dämonen oder Die Teufel
Veranst.-Nr	S-117
Dozent*in	Prof. Dr. phil. habil. Gudrun Goes, Slawistin
Inhalt	Der Roman entstand in Dresden, als sich Dostojewskij auf der Flucht vor den Gläubigern 4 Jahre in Westeuropa aufhielt. Ihr liegt die Geschichte des Studenten Iwanow zugrunde, der sich mit einer anarchistisch-revolutionären Gruppen entzweit hatte und von deren Anführer Netschajew im Park der Landwirtschaftlichen Akademie in Moskau ermordet wurde. Die Geschichte eines Mordes aus politischer Rason ist auf der Ebene der „Söhne“ angesiedelt, die Ebene der „Väter“ wird von dem alten „Dichter“ Stepan Werchowenskij verkörpert. Das eigentliche dynamische und thematische Zentrum des Romans, die letzte Ursache und das eigentliche Ziel ist das Geheimnis der Schönheit und der Macht von Nikolaj Stawrogin. Die Vorlesung nimmt Bezug zu den Inszenierungen von Wajda und Castorf.
Wann	donnerstags (ab 17.04.2025), 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Heinrich von Kleist (1777-1811): Einführung in Leben und Werk
Veranst.-Nr	S-118
Dozent*in	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
Inhalt	Die Vorlesung (Powerpoint-Präsentation) vermittelt einen Überblick über Kleists Leben und Werk und berührt Aspekte der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Autors.
Wann	Mittwoch, 28.05.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Kleist und der Krieg. Unlängst entdeckte Briefe des Dichters und die Schlacht von Aspern 1809
Veranst.-Nr	S-119
Dozent*in	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
Inhalt	Die Vorlesung (Powerpoint-Präsentation) erläutert Kleists ambivalentes Verhältnis zum Krieg anhand von Briefen, poetischen Werken und explizit politischen Texten des Dichters, beschreibt dessen Radikalisierung im Zuge der napoleonischen Fremdherrschaft und zeigt mit Bezug auf die unlängst entdeckten Briefe Kleists die wichtigsten Schauplätze der Schlacht von Aspern im Jahr 1809 so, wie sie sich heute darbieten.
Wann	Mittwoch, 11.06.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Lektürekurs
Veranst.-Nr	S-120
Dozent*in	Prof. Dr. phil. habil. Gudrun Goes, Slawistin
Inhalt	Maggie O'Farrell: Porträt einer Ehe, aus dem Englischen, 2022, 463 Seiten. In diesem Roman wird die früh verstorbene Renaissancefürstentochter Lucrezia di Cosimo de' Medici zur Heldin, die nur 16 Jahre alt wurde. Die Heldin wird mit dem Herzog von Ferrara verheiratet. Die Autorin schreibt aus der Perspektive von Lucrezia und entwickelt dabei eine ausschweifende Vorstellungskraft. Alles, was am Hof des Herzogs passiert, ist reine Erfindung. Leitmotiv ist ihre Begegnung mit einer Tigerin. Lucrezia ahnt, dass ihr Mann sie umbringen will.... Giuseppe Tomasi di Lampedesua: Der Leopard aus dem Italienischen, 1958, 340 Seiten. Dieser Roman wird zurzeit wieder sehr diskutiert. Der Roman gehört zur Weltliteratur. Es geht um den Niedergang einer Adelsfamilie. Das große Thema ist daher die Vergeblichkeit der Suche nach Dauer und Glück, die Vorherrschaft der Zeit über alle Anstrengungen der Einzelnen, ihrem Leben einen bleibenden Sinn zu geben. Auf dem Sterbebett resümiert Don Fabrizio, dass er von seinen 73 Jahren nur zwei, höchstens drei Jahre „wirklich gelebt“ habe. Sein Wappentier, der Leopard, ist längst nicht mehr zeitgemäß. Don Fabrizio hat alle raubtierhaften Züge verloren. Mehrfach klingt das Motto im Roman an: „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, muss alles sich ändern.“
Wann	donnerstags (ab 17.04.2025), 17:00-18:30 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Lev Tolstoj: Krieg und Frieden
Veranst.-Nr	S-121
Dozent*in	Prof. Dr. phil. habil. Gudrun Goes, Slawistin
Inhalt	Im Zentrum der Roman - Epopöe, die den zeitlichen Rahmen von 1805 bis 1812 mit einem Ausblick auf 1820 umfasst, stehen also jene Jahre als Russland sich im Krieg mit Napoleon befand. Durch die weitgespannte historisch-militärische und geschichtsphilosophische Perspektive erhält das zunächst vorwiegend als Familienchronik (die Familie Bolkonskij, Rostow, Besuchow u.a.) mit geschichtlichem Hintergrund geplante Werk die epische Dimension eines historischen Werkes. Es widerspiegelt nicht nur eine schicksalhafte Epoche des russischen Volkes, sondern des ganzen europäischen Kontinents. Tolstoj hat sein Werk nicht ohne Stolz neben die Ilias gestellt. Die Vorlesung bezieht verschiedene mediale Formen mit ein, Bulgakows Stückvorlage "Krieg und Frieden" und sowohl die russische als auch die deutsche Verfilmung mit ein und ebenso die Inszenierung von Krieg und Frieden von Schimmelpfennig nach Tolstoj in der Regie von Charly Hübner im Mai 2015 im Schauspielhaus Magdeburg.
Wann	montags (ab 14.04.2025), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Max Frisch: Homo faber. Ein Bericht
Veranst.-Nr	S-122
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Der 1957 erschienene Roman „Homo faber. Ein Bericht“ von Max Frisch gilt inzwischen als moderner Klassiker. Die Geschichte des Ingenieurs Walter Faber verbindet moderne Technik- und Rationalitätskritik mit Motiven aus der griechischen Mythologie und Tragödie, die Geschichte einer (unbewussten) inzestuösen Liebesbeziehung mit Fragen nach der Planbarkeit des eigenen Lebens, der Rolle des Zufalls und der Macht der verdrängten Vergangenheit. Im Seminar werden wir uns mit Max Frisch' Poetik auseinandersetzen (hierzu ist ein Gastvortrag von Björn Heerdegen vorgesehen) und den Roman gemeinsam lesen und diskutieren. Eine Vorführung der 1991 von Völker Schlöndorff gedrehten Verfilmung des Romans ist für die letzte Sitzung vorgesehen. Folgende Textausgabe wird empfohlen: Max Frisch, „Homo faber. Ein Bericht“, mit einem Kommentar von Walter Schmitz, Suhrkamp (Reihe: Suhrkamp BasisBibliothek), ISBN: 978-3-518-18803-3. Sollten Sie bereits über eine andere Ausgabe verfügen, können Sie diese ebenfalls nutzen.
Wann	freitags, 09.05., 16.05., 06.06., 13.06., 20.06., 27.06., 04.07. und 11.07.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 227, außer 16.05.2025: Gebäude 40, Raum 140

Titel	Mit den "besten" russischen Regisseuren und ihren Filmen im Gespräch
Veranst.-Nr	S-123
Dozent*in	Prof. Dr. phil. habil. Gudrun Goes, Slawistin
Inhalt	Sergej Eisenstein mit den Filmen "Potjomkin" und "Beshin-Wiese", Sergej Gerassimow mit "Der Stille Don", Alexander Askoldow mit "Die Kommissarin", Andrej Tarkoskij mit "Stalker", Wassilij Schukschin mit "Kalina Krassnaja", Nikita Michalkow mit "Ein paar Tage aus dem Leben von Oblomow", Maria Schepitko mit "Abschied von Matjora", Kirill Serebrennikow mit "Leto", Pawl Lungin mit "Taxi Driver", Andrej Kontschalowskij mit "Paradies", Sergej Losniza mit "Die Sanfte", Andrej Swjaginzew mit "Die Rückkehr". Änderungen sind vorbehalten. Wünsche der Teilnehmer*innen können berücksichtigt werden.
Wann	donnerstags (ab 17.04.2025), 15:00-17:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Sprechen - Denken - Handeln als Probleme der Philosophie (Teil 2)
Veranst.-Nr	S-124
Dozent*in	Henning Moritz, Philosoph
Inhalt	Wir verstehen Personen oder Menschen nur, wenn wir verstehen, was sie tun und sagen. Das wiederum setzt ein Verstehen von Sprache voraus. Etwas sonst in der Welt verstehen wir auch erst, wenn wir etwas über es sagen können. Die Fähigkeit des Denkens verdanken wir der Sprache. Die Hauptfrage der Philosophie ist dabei, wie wir durch die Sprache, durch das symbolische Handeln, einen besonderen Zugang zur Welt erhalten. Die Grund- und Leitfrage in einer Sprach-/ Zeichen-/ Interpretationsphilosophie lautet hierbei, wie es zu verstehen und zu erklären ist, dass Zeichen - ob lautsprachliche oder bildliche oder sonstige - einen verstehbaren Sinn und eine weltbezogene Bedeutung haben bzw. erhalten können. Als systematisch günstigen Einstieg in die Auseinandersetzungen mit unseren Themen haben sich die Methoden der analytisch ausgerichteten Philosophie(n) der Sprache bewährt (von Frege über Wittgenstein bis, z.B., Stekeler-Weithofer). Als Begleitlektüre für diesen ersten Abschnitt empfehle ich von Jay F. Rosenberg: Philosophieren, Klostermann Verlag, 1986 (etliche Auflagen seither, alle unverändert, lieferbar; aber natürlich auch in der UB).
Wann	montags (ab 14.04.2025), 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit
Veranst.-Nr	S-125
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Walter Benjamins (1892-1940) Arbeiten zur Fotografie und zum Film zählen zu den Gründungstexten der Medienwissenschaften. Darin wird u.a. der Frage nachgegangen, inwiefern sich unser Verständnis von Kunst durch das Auftreten neuer Medien ändert. Zentral für diese Veränderung ist die Erfahrung dessen, was Benjamin den „Verlust der Aura“ nennt: den Verlust all der Eigenschaften, die dem Kunstwerk in seiner Einmaligkeit zukommen. Genau diese Einmaligkeit wird durch die technische Reproduzierbarkeit – auf die Fotografie und Film ausgelegt sind – infrage gestellt. Der „Verlust der Aura“ hat, für Benjamin, nicht nur ästhetische Auswirkungen, sondern auch politische Folgen, man denke an die Alternative zwischen einer „Ästhetisierung der Politik“ im Faschismus und der „Politisierung der Kunst“ durch den Kommunismus, vor der er die Kunst der 30er Jahren gestellt sieht. Im Seminar werden wir Benjamins Studie „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“ gemeinsam lesen und diskutieren. Die Textgrundlage wird Ihnen über die eLearning-Plattform Moodle zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Sollten Sie schon früher einen Blick in den Text werfen wollen, können Sie sich an antonio.roselli@ovgu.de wenden.
Wann	donnerstags, 08.05., 15.05., 22.05., 05.06., 12.06., 19.06., 26.06. und 03.07.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Deutschland und Israel: 60 Jahre diplomatische Beziehungen im Schatten des Nahostkonfliktes?
Veranst.-Nr	S-126
Dozent*in	Marten Grimke M.A., Gymnasiallehrer
Inhalt	Am 12. Mai 2025 jährt sich die offizielle Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zum 60. Mal. Seit jeher verbindet beide Staaten ein dichtes Netz an kulturellen, politischen sowie wirtschaftlichen Kontakten. Die Beziehungen bleiben jedoch durch den Holocaust belastet und einmalig. Neben der nationalsozialistischen Vergangenheit Deutschlands prägt auch der ungelöste Nahostkonflikt die Wahrnehmung des jeweils anderen Staates und seiner Bevölkerung. Überdies gibt es eine enge geheimdienstliche und militärische Zusammenarbeit, deren Wirkung kaum bekannt ist. Während Bundeskanzler Olaf Scholz die Sicherheitsgarantie für Israel zur deutschen Staatsräson deklariert, wird die praktische Sicherheitsverpflichtung im öffentlichen Diskurs hingegen kontrovers diskutiert, gerade vor dem Hintergrund des Terrorkriegs der Hamas gegen Israel und der Gegenoffensive Israels im Gaza-Streifen. In dieser Lehrveranstaltung sollen die politischen und historischen Besonderheiten, ihre Entstehung und zukünftige Entwicklung der deutsch-israelischen Beziehungen beleuchtet werden.
Wann	Dienstag, 15.04.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Herausforderungen wissenschaftlicher Politikberatung
Veranst.-Nr	S-127
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Böcher, OVGU, Bereich Politikwissenschaften
Inhalt	Wissenschaftliche Politikberatung ist allgegenwärtig, man denke nur an die Rolle der Wissenschaft in der Corona-Pandemie oder die Debatte um Klimaschutz. Doch wie funktioniert wissenschaftliche Politikberatung? Welche Probleme gibt es? Und was sind Kriterien einer „guten“ Politikberatung?
Wann	Mittwoch, 04.06.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel	Nachhaltigkeit braucht Sozialwissenschaft – das Beispiel politikwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung
Veranst.-Nr	S-128
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Böcher, OVGU, Bereich Politikwissenschaften
Inhalt	Warum benötigt die Transformation zu Nachhaltigkeit auch sozialwissenschaftliche Erkenntnisse? Welchen Beitrag leistet dabei die Politikwissenschaft? Und wie sehen konkrete Forschungsprojekte des Lehrstuhls an der OVGU aus?
Wann	Mittwoch, 14.05.2025, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel	Was heißt "kulturelle Aneignung": Einblicke in eine Debatte
Veranst.-Nr	S-129
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Obwohl über „kulturelle Aneignung“ bereits seit vielen Jahren diskutiert wird, hat man nicht den Eindruck, als ob ihr gesellschaftliches Irritationspotenzial abnehmen würde. Diese Irritation geht u.a. damit einher, dass sich die Phänomene kultureller Aneignung oft – wenn auch nicht ausschließlich – in alltäglichen Kontexten ereignen (Kinderlieder, Faschingskostüme, Frisuren, modische Accessoires). Das Thema „kulturelle Aneignung“ polarisiert, wobei die Debatten meistens dieselben Argumentationsmuster auf der Seite der Kritiker*innen sowie der Befürworter*innen automatisch zu reproduzieren scheinen. Im Seminar soll versucht werden, das Phänomen der „kulturellen Aneignung“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, um eine differenziertere Auseinandersetzung zu ermöglichen. Dabei werden wir nicht nur einen Blick in ausgewählte Debatten werfen, sondern uns auch mit ethnologischen, soziologischen und kulturwissenschaftlichen Analysen des Phänomens auseinandersetzen.
Wann	dienstags, 20.05., 03.06., 10.06., 17.06., 01.07. und 08.07.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Das Institut für KI und Bühne stellt sich vor - Warum braucht die KI die Kunst?
Veranst.-Nr	S-130
Dozent*in	Jun.-Prof. Dr. Ing. Ingo Siegert, OVGU, IIKT/Fachgebiet Mobile Dialogsysteme
Inhalt	Ende 2024 wurde mit der feierlichen Gründung des Instituts für Künstliche Intelligenz und Bühne (IKIB) ein bedeutender Schritt in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Musik und Theater gemacht. Diese Initiative verstetigt die bereits bestehende Kooperation zwischen dem Theater Magdeburg und der Otto-von-Guericke-Universität. Bereits in den vergangenen Jahren war diese Zusammenarbeit durch beeindruckende Produktionen wie "Das Leben ein Traum" und "Katzengold Futureshock" sowie insbesondere das Festival für künstliche Intelligenz und Akustik (FELICIA) sichtbar. Was kann die KI von der Kunst lernen, wie kann die künstlerische Arbeit der Zukunft aussehen und was plant das IKIB noch dieses Jahr? Dazu gibt es in dieser interaktiven Veranstaltung vieles zum Ausprobieren und diskutieren.
Wann	Montag, 02.06.2025, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

Titel	Der Kalibergbau, von 1946 bis zur Einstellung und Verwahrung, sowie die Rückkehr der Steinsalzproduktion
Veranst.-Nr	S-131
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	Ein schwerer Neubeginn. Der Steilfirstenabbau wurde umfangreich modernisiert und erreichte hohe Förderleistungen. Ein Gebirgsschlag ereignete sich in Neustaßfurt. Ab 1963 begann die untertägige Solung zur Versorgung des Sodawerkes mit Salzsole, 1968 die Solung aus Kavernen.1972 erfolgte die Stilllegung der letzten Kalischächte, der Kalifabrik und die Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen. Die Verwahrung des umfangreichen Grubengebäudes erfolgte durch Flutung mit Halbsole und untertägiger Sättigung. Umfangreiche Bergschäden erforderten ein großes Forschungsprogramm zur Verhinderung weiterer Ereignisse im Stadtgebiet. Das Solfeld wurde systematisch erweitert und dient heute zur Soleversorgung des Sodawerkes, als Sondermülldeponie, zur Gasspeicherung und seit einigen Jahren wieder der Steinsalzproduktion.
Wann	Freitag, 20.06.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

Titel	Die Entstehung und Entwicklung des weltweit ersten Kalibergbaus in Staßfurt in den Jahren 1850-1900
Veranst.-Nr	S-132
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	Der preußische Staat suchte nach Steinsalz, um die Effektivität der Saline Staßfurt zu erhöhen. Nach einer Bohrung und Abteufen von zwei Schächten fand man nur bitteres Salz, welches auf eine Halde geschüttet wurde. Der Staßfurter Apotheker Adolf Frank entdeckte im diesem Abraumsalz Kalium, erkannte dessen Bedeutung als Pflanzendünger und nahm eine Versuchsproduktion auf. Ein effektives Heißlöseverfahren wurde entwickelt und damit die verstärkte Kaliförderung, der Entstehung vieler Kalifabriken, Überproduktionskrisen, staatlicher Regulierung und Firmenpleiten eingeleitet. Ungenügende Erfahrungen der Bergleute führten um die Jahrhundertwende zu Tagesbrüchen und zum Ersaufen vieler Kalischächte an der Westflanke der Lagerstätte. Trotzdem wurde 1901 das 50-zig jährige Bestehen des Kalibergbaus festlich begangen.
Wann	Freitag, 06.06.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

Titel	Die Entwicklung des weltweit ersten Kalibergbaus in Staßfurt in den Jahren 1900-1945
Veranst.-Nr	S-133
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	Wasserabwehrmaßnahmen hatte kaum Erfolg. Das weitere Ersaufen der Kalischächte an der Westflanke erfordert das Abteufen neuer Schächte an der Ostflanke. Ein Gebirgsschlag mit vielen Toten ereignete sich 1902. Der Kammerabbau wurde modernisiert. Die Kalistilllegungsverordnung führte zur Stilllegung mehrerer Schächte und zur Modernisierung der Weiterbestehenden. Die Erhöhung der Kaliproduktion erfordert den Ausbau der Energieversorgung durch Braunkohlenschächte in der Umgebung. Ab 1935 wurde der Steilfirstenabbau entwickelt, aber auch die militärische Nutzung verschiedener Schächte als Lager, später auch zur Produktion von Flugzeugteilen begann. Kriegereignisse führten zu Einschränkung der Kaliproduktion.
Wann	Freitag, 13.06.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

Titel	Fördertürme, Denkmale der Bergbaugeschichte - Die Entwicklung der Schachtförderung seit der Erfindung des Drahtseiles
Veranst.-Nr	S-134
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	Der Berggrat Albert aus dem Harz erfand 1834 das Drahtförderseil und stellte es auf der Königshütte Lauterberg her. Das führte zu einer rasanten Entwicklung der Schachtfördertechnik. Fördertürme und Fördermaschinen unterschiedlicher Bauart wurden konstruiert und errichtet. Größere Teufen erforderten stärkere Förderseile, die technisch kaum beherrschbar waren. Neue Innovationen ermöglichten größere Teufen zu erreichen. Es entstanden Bergwerksanlagen unterschiedlichster Architektur, vom profanen Kastenbau, schlossähnlichen Anlagen, bis zu riesigen Stahlfördertürmen. Mit dem Rückgang des Bergbaus verschwanden viele dieser Objekte, einige wurden umgenutzt, nur wenige sind erhalten geblieben und künden heute von der Blütezeit der Bergbautätigkeit.
Wann	Freitag, 27.06.2025, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

Titel	Magdeburg: Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs
Veranst.-Nr	S-135
Dozent*in	Guido Skirlo M.A., Historiker
Inhalt	Die Geschichte wohl keiner Magdeburger Straße zieht die Menschen so in den Bann wie die des Breiten Wegs. Gleichzeitig wird das verlorene Stadtbild Magdeburgs nirgends so schmerzlich vermisst wie in dieser Straße, die seit Jahrhunderten das Rückgrat der Altstadt bildet. Nach der fast vollständigen Zerstörung der Stadt 1631 entstand Anfang des 18. Jahrhunderts eine der schönsten deutschen Barockstraßen. Durch zahlreiche Um- und Neubauten büßte der Breite Weg zwar viel von seinem barocken Charakter ein, galt aber in den 1920er Jahren immer noch als schönste deutsche Geschäftsstraße, bevor er zum Ende des Zweiten Weltkriegs weitgehend in Schutt und Asche versank. Nachdem im Wintersemester 2024/25 der Zeitraum bis etwa zum Ende der 1920er Jahre behandelt wurde, geht es in den drei Veranstaltungen des Sommersemesters um die Entwicklung der bedeutendsten Magdeburger Straße in den letzten gut einhundert Jahren. Schwerpunkte werden hierbei die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, Entrümmerung und Wiederaufbau sowie die Entwicklung seit 1990 sein. Der Besuch der Veranstaltungen im Wintersemester ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.
Wann	montags, 02.06., 16.06. und 23.06.2025, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

ÜRT VORTRÄGE ZU ÜBERREGIONALEN THEMEN

Titel **Geschichte und Bauwerke der Wasserstraßen**

Veranst.-Nr S-136

Dozent*in Dipl.-Ing. Lothar Tölle

Inhalt 4. Die Elbe von der Quelle bis zur Mündung
5. Magdeburg und das deutsche Kanalsystem
6. Die Wasserstraße Saale und die Talsperrenkaskade an der Oberen Saale

Wann mittwochs, 23.04., 07.05. und 21.05.2025, 17:15-18:45 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

WI VORTRÄGE ZU SONSTIGEN WISSENSGEBIETEN

Titel **Alltagsleben im mittelalterlichen Magdeburg**

Veranst.-Nr S-137

Dozent*in Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg

Inhalt

- Begriffserklärung
- Die Phase des Mittelalters
- Der Ständestaat, gesellschaftliche Schichtung
- Rolle und Stellung der Frauen
- Magdeburg im 13. Jahrhundert – Handwerker – Klerus – Patrizier
- Die Unterschicht und Randgruppen
- Ernährung, Hygiene, Wohnen
- Familienleben
- Steuern, Zölle, Zeit, Gewichte usw.
- Krieg und Mittelalter in Magdeburg

Wann Mittwoch, 18.06.2025, 15:00-16:30 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel **Energie im Haushalt**

Veranst.-Nr S-138

Dozent*in Dipl.-Ing. Kurt Bosse

Inhalt Informationen rund um die Energie:

- Betrachtungen zum Energieverbrauch im privaten Haushalt
- Auflistung des Energieverbrauchs von diversen elektrischen Geräten
- Wie lässt sich der Energieverbrauch senken
- Lichtoptimierung und LED-Informationen
- Stromausfall – was nun?
- Wie messe ich den Energieverbrauch?
- Wärmebedarf für ein Wohnhaus
- Vergleich von Heizungsanlagen
- Infrarotheizung – eine Alternative?
- Brennstoffzellenmodul für das Haus
- Solaranlagen und Komponenten – Bewertung
- Die Autovarianten
- Der Energieausweis

Wann dienstags, 10.06., 17.06. und 24.06.2025, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel **Gastlichkeit in Magdeburg Teil I (bis 1945)**

Veranst.-Nr S-139

Dozent*in Dipl.-Ing. Roland Uhl, Urania Magdeburg

Inhalt Magdeburg hatte vor dem II. Weltkrieg viele Cafés und Gaststätten.

- Welche gesellschaftlichen Bedingungen herrschten in der Stadt im Zeitraum von 1890 bis 1945?
- Wieso gab es über 360 gastronomische Einrichtungen?
- Wer waren die Gäste in dieser Zeitepoche?
- Was unterschied Magdeburg von anderen Städten in Mitteleuropa?
- Gibt es noch heute Spuren dieser Gastlichkeit im neuzeitlichen Magdeburg?

Wann Donnerstag, 19.06.2025, 15:00-16:30 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel **Kulturgeschichte des Kaffees**

Veranst.-Nr S-140

Dozent*in Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg

- Inhalt
- Ursprung des Kaffees
 - Kulturgeschichte des Kaffeetrinkens im Orient und Europa
 - Kaffee in Deutschland
 - Kaffee und Kultur
 - Kaffeeanbau und Vorbereitung
 - Kaffeezubereitung
 - Bio-Fairtrade-Kaffee
 - Verkostung (Kosten vorauss.: 3,00 Euro p. P.)

Wann Mittwoch, 14.05.2025, 15:00-16:30 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel **Medicus, Wundarzt, Bader, Hebamme - Heilkunst im Mittelalter**

Veranst.-Nr S-141

Dozent*in Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg

- Inhalt
- Gesundheit, Krankheit und Religion
 - Die Basis der Heilkunde, die Humoralpathologie
 - Struktur und Ausbildung der Heilkundigen
 - Krankheit und Seuchen
 - Operationen im Mittelalter
 - Überblick über die Heilmittel
 - Umgang mit Krankheit und Tod

Wann Mittwoch, 16.07.2025, 15:00-16:30 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

RB REGIONALE BESICHTIGUNGEN

Titel **Börde-Museum Burg Ummendorf**

Veranst.-Nr S-142

Dozent*in Guido Skirlo M.A., Historiker

Inhalt 1924 als Museum des „Heimatvereins im alten Holzkreis“ gegründet, blickt das Börde-Museum Burg Ummendorf auf eine über 100jährige Geschichte zurück. Unter den Museen des Landkreises Börde hat es als besondere Arbeits- und Ausstellungsschwerpunkte die Aufgabe, das Leben im hiesigen ländlichen Raum, die Geschichte der Landwirtschaft und damit auch der Industrialisierung in der Region darzustellen. Hiermit in Zusammenhang steht die Kulturgeschichte und heutige Verwendung von Nutzpflanzen. Zentrales Beispiel hierfür ist die Zuckerrübe. Auf einem Rundgang durch die neugestaltete Dauerausstellung und über das Außengelände mit der Landtechnikausstellung, dem Kräutergarten und dem Skulpturenpark erfahren Sie, was die Region in Vergangenheit und Gegenwart so besonders macht. Außerdem gibt es eine kurze Führung durch das Archiv und die Bibliothek und damit einen Einblick in die Forschungsmöglichkeiten im Museum.

Kosten (vorauss.): Eintritt und Führung 5,00 Euro p. P.

Wann Mittwoch, 25.06.2025, 11:00 Uhr

Wo Ummendorf (eigene Anfahrt)
Treffpunkt: Börde-Museum, Meyendorffstraße 4, 39365 Ummendorf

Titel **Burg: Führung durch die Stadt: Altstadt und Laga Gelände**

Veranst.-Nr S-143

Dozent*in Wolfgang Meyer, Gästeführer

Inhalt Geführter Spaziergang durch die Stadt Burg:

- Altstadt mit den Resten der Befestigungsanlagen Kirchen und Kulturellen Bauten.
- Parks der Landesgartenschau 2018: Goethepark, Weinberg, Ihlegärten und Flickschuhpark.

Mit vielen Erklärungen und Anekdoten zur Geschichte der Stadt und der Laga.

Wann Dienstag, 01.07.2025, 10:00 Uhr

Wo Burg (eigene Anreise)
Treffpunkt: Bahnhof Burg/Tourist-Information Burg,
Bahnhofstraße 10, 39288 Burg

Titel	Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg
Veranst.-Nr	S-144
Dozent*in	Dr. Reinhard Olma, Uwe Lachmuth
Inhalt	<p>Die Klosterkirche St. Marienstuhl in Egeln ist in Verbindung mit ihrer Architektur einer der schönsten Barockräume in Sachsen-Anhalt. Im 13. Jahrhundert gegründet, war das Kloster eine bedeutende wirtschaftliche Macht in der Region. Auch in den Zeiten der Reformation blieb das Kloster katholischer Konfession und wurde erst 1809 durch Jerome von Westfalen aufgehoben. Die Kirche ist in ihrem jetzigen Zustand von 1732 bis 1734 erbaut. Die Führung zeigt ausführlich die Kirche und geht auch durch die bedeutende Ausstellung, die u. a. einen atemberaubenden Paramentenschatz präsentiert.</p> <p>Die um 1200 erbaute Wasserburg in Egeln kam 1430 an die Magdeburger Domherren, die 1547 wegen Einführung der Reformation in Magdeburg mit dem kompletten Domschatz nach Egeln flohen und dort von Magdeburger Truppen belagert wurden. Im 30-jährigen Krieg residierte hier der schwedische Feldmarschall Johann Baner und danach kamen Stadt und Burg an den preußischen König, der sie zur Domäne ausbauen ließ. Bedeutende Gäste wie Königin Luise, General Bernadotte oder Blücher waren hier zu Gast. Egeln selbst war bis in das 19. Jahrhundert für sein „Egelei Bier“ und die Frühjahrmärkte, bei denen hauptsächlich Hamsterfelle gehandelt wurden, bekannt. Bei der Führung erfahren Sie vieles über die Geschichte von Stadt und Burg.</p> <p>Ablauf: 9:27 Uhr Abfahrt mit Linienbus vom ZOB Magdeburg (Fahrzeit kann sich noch geringfügig ändern) Fahrpreis ca. 6,50 € 10:30 Uhr Kirchenführung Klosterkirche 12:00 Uhr Mittagspause (Gaststätten und Imbiss stehen zur Verfügung) 12:45 Uhr Führung Stadt Egeln und Wasserburg 14:42 Uhr Rückfahrt mit Linienbus vom ZOB Egeln (alternativ auch 15:42 Uhr möglich); gleicher Fahrpreis</p>
Wann	Freitag, 20.06.2025, 10:30 Uhr
Wo	Egeln (eigene Anreise - Linienbus oder eigener PKW) Treffpunkt: Breiteweg, Ecke Mühlenstraße, direkt an der Klosterkirche

Titel	Grafikstiftung Neo Rauch (Aschersleben): Führung in der 13. Jahresausstellung "Neo - Zeichnungen 1965-1968" mit Besuch des Stephaneums
Veranst.-Nr	S-145
Dozent*in	Silvia Käther, Leiterin Grafikstiftung Neo Rauch
Inhalt	<p>In unserer 13. Jahresausstellung legen wir den Fokus auf Neo Rauchs Zeichnungen aus den Jahren 1965-1968 aus seinem privaten Archiv. Diese frühe Lebensphase ist insofern spannend, da er hier bereits seine Umgebung fotografisch wahrnahm und mit kindlicher Intuition diese Beobachtungen zeichnerisch erfasste. In Ergänzung fertigte Neo Rauch aktuelle Arbeiten – drei Lithographien und zwei Grossformate Öl auf Papier. Nach einer Mittagspause (auf Selbstzahlerbasis) besichtigen wir im geführten Rundgang das Stephaneum, welches am 29. Juni 1325 gegründet wurde. Das Gymnasium nannte sich zu DDR-Zeiten EOS „Thomas Müntzer“, hier legte Neo Rauch 1978 sein Abitur ab.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; 5,00 Euro p. P. (Gruppenführung)</p>
Wann	Dienstag, 10.06.2025, 10:30-14:30 Uhr
Wo	Aschersleben (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:11 Uhr, Ankunft MD: gegen 17:40 Uhr

Titel	Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang
Veranst.-Nr	S-146
Dozent*in	Melitta Glötzl, Bibliothekarin
Inhalt	<p>Stadtspaziergang:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kloster - vollständig erhaltene Anlage, Führung 2. KZ-Gedenkstätte 3. Kußhoch - steinzeitliches Hügelgrab 4. Burg (Amt) - Winkelmann unterrichtete hier 5. Amtskirche 6. Hansensche Hof - Vier Seiten Ritterhof 7. Stadtkirche - spätgotische Kirche, 8. Historisches Rathaus - seltene Art eines Gemeindehauses <p>Ende des Stadtspaziergangs Im Anschluss ist die Besichtigung der Klosterkirche möglich.</p>
Wann	Dienstag, 08.07.2025, 9:30 Uhr
Wo	Hadmersleben (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Klosterhof Hadmersleben, Planstraße 37, 39398 Hadmersleben

Titel	Magdeburg: Der Südfriedhof – interessantes Zeugnis Magdeburger Stadtgeschichte
Veranst.-Nr	S-147
Dozent*in	Marianne Kirchner, Gästeführerin
Inhalt	Bei einem Rundgang über den Magdeburger Südfriedhof erfahren Sie sowohl Wissenswertes über die Geschichte des Friedhofs als auch über ausgewählte Monumente, die an das Wirken berühmter Magdeburger*innen erinnern.
Wann	Montag, 12.05.2025, 10:00-11:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Eingang Leipziger Straße, 39112 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Dom St. Mauritius und Katharina
Veranst.-Nr	S-148
Dozent*in	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
Inhalt	Die Führung mit dem Magdeburger Domarchäologen wird einige der wichtigsten Orte im Dom aufsuchen und einige der besonderen Ausstattungen thematisieren. Abschließend wird auf das aktuelle Domglockenprojekt eingegangen, das derzeit das größte seiner Art in Mitteleuropa ist. Kosten: Eintritt frei, Fotoerlaubnis 2,00 Euro p. P. bei Bedarf
Wann	Donnerstag, 22.05.2025, 10:00-11:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt
Veranst.-Nr	S-149
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	"Mit einer detaillierten Führung werden die Besucherinnen und Besucher durch das geschichtsträchtige Landtagsgebäude geführt. So erfährt man etwas über den Ursprung des mehrflügeligen Hauses, wirft einen Blick in die Beratungsräume der Ausschüsse und landet schließlich im großen Plenarsaal. Informationen zur Struktur und Arbeitsweise des Plenums ergänzen die Führung." (Quelle: https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag)
Wann	Dienstag, 06.05.2025, 15:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: 15:15 Uhr Eingang Landtag Sachsen-Anhalt Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Führung über den israelitischen Friedhof
Veranst.-Nr	S-150
Dozent*in	Guido Skirlo M.A., Historiker
Inhalt	Der unter Denkmalschutz stehende Israelitische Friedhof ist eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse jüdischen Lebens in Magdeburg. An der Geschichte des Friedhofs lässt sich das Schicksal der Jüdischen Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert anschaulich nachvollziehen. Inhalt der Führung über den Friedhof ist zum einen die Geschichte des Friedhofs und zum anderen die Schicksale ausgewählter Magdeburger Juden und ihrer Familien, deren Grabstätten hier erhalten sind. Männer und verheiratete Frauen tragen bitte eine Kopfbedeckung.
Wann	Dienstag, 13.05.2025, 16:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Fermerleber Weg 40-46, an der Eingangspforte zum Friedhof

Titel	Magdeburg: Gruson Gewächshäuser
Veranst.-Nr	S-151
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	Die Gruson-Gewächshäuser der Landeshauptstadt Magdeburg sind ein tropisch-botanischer Garten, der das botanische Erbe des Magdeburger Industriellen und Pflanzensammlers Hermann Gruson (1821-1895) bewahrt und fortführt. Bei einer Führung erfahren wir mehr über die Geschichte aber auch gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte des Hauses. Kosten (vorauss.): Eintritt 3,50 € p. P.; 25,00 € Führungsgebühr/Gruppe
Wann	Dienstag, 08.07.2025, 15:30 Uhr.
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: 15:15 Uhr Eingang Gruson Gewächshäuser Schönebecker Straße 129 b

Titel	Magdeburg: Historischer Streifzug durch das Magdeburger Stadtzentrum
Veranst.-Nr	S-152
Dozent*in	Dipl.-Ing. Gerd Cornelius Grensemann, Gästeführer
Inhalt	Die Route dieses ca. 120-minütigen historischen Stadtbummels wird entlang folgender für die Geschichte und Entwicklung der Stadt Magdeburg wichtigen Bereiche führen: <ul style="list-style-type: none"> • Alter Markt und Umgebung, • Elbufer - vom Petriförder bis zum Fürstenwall, • Domplatz und Umgebung. Ausgehend von ausgewählten baulichen Zeugnissen werden einige bedeutende Epochen, Ereignisse und Persönlichkeiten in der wechselvollen Geschichte Magdeburgs vorgestellt.
Wann	Freitag, 09.05.2025, 15:00-17:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Am „Magdeburger Reiter“, Alter Markt

Titel	Magdeburg: Grüne Zitadelle
Veranst.-Nr	S-153
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	Die „Grüne Zitadelle von Magdeburg“, auch als „Hundertwasserhaus“ bekannt, ist eines der letzten Projekte des österreichischen Architekten Friedensreich Hundertwasser (1928-2000). „Die Architektur sei die 3. Haut des Menschen, meinte Friedensreich Hundertwasser, eine Haut, die jeder Mensch ebenso wie seine 1. Haut (die natürliche Haut) und seine 2. Haut (die Kleidung) nach seinem Willen auswählen und gestalten können muss. Mit seinen Architekturprojekten und den Konzepten Fensterrecht und Baumpflicht bemühte er sich um individuelle Wohnräume für den Menschen in Harmonie mit der Natur. Er betrachtete es als die hohe Aufgabe der Architektur, den Menschen ins verloren geglaubte Paradies zurückzuführen. In der GRÜNEN ZITADELLE VON MAGDEBURG sind alle architektonischen Anliegen Hundertwassers perfekt miteinander verschmolzen.“ (Quelle: der Homepage der „Grünen Zitadelle“) Die Führung bietet die Gelegenheit, die Zitadelle besser kennenzulernen. Ablauf Besuch: 15:50 Uhr: Treffen an der Info im großen Innenhof der Grünen Zitadelle, Breiter Weg 8 16:00 Uhr: Beginn der Führung, Dauer: 60 Minuten. Barrierefreiheit: Der Turmaufstieg ist nicht barrierefrei (Rollstuhlfahrer und Rollatoren können maximal nur bis zur 8 Etage in der Musterwohnung mitfahren). Ein Fahrstuhl für Gäste mit einer Gehbehinderung etc. ist vorhanden. Kosten (vorauss.): 8,50 € p. P.
Wann	Mittwoch, 02.07.2025, 16:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Hundertwasserhaus, Breiter Weg 8-10A, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Klosterberggarten
Veranst.-Nr	S-154
Dozent*in	Uta Riechert, Gästeführerin
Inhalt	Der "Klosterberggarten" (so 1921 umbenannt) ist der erste Volkspark, der in Deutschland entstanden ist. Von Peter Joseph Lenné entworfen, entstand der Park zwischen 1825 und 1829. In der Anlage befinden sich u.a. auch das von Karl Friedrich Schinkel entworfene Gesellschaftshaus sowie die 1896 erbauten Gruson-Gewächshäuser. Seit den 1970er Jahren steht der Park unter Denkmalschutz. Im Rahmen der Führung werden die interessantesten Aspekte der Anlage und deren Geschichte vorgestellt.
Wann	Montag, 05.05.2025, 10:30 Uhr.
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Klosterberggarten, Schönebecker Straße 129a, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt
Veranst.-Nr	S-155
Dozent*in	Gesine Schell, Öffentlichkeitsarbeit MDR
Inhalt	Schauen Sie sich in den Studios von MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE, „MDR um 11“, „Fakt ist!“ und „Quickie – das schnelle MDR-Quiz“ um und lassen Sie sich die Arbeit der Fernsehmacher*innen erklären. Einblicke in die Hörfunk-Produktion mit modernster Digital-Technik erhalten Sie bei der Besichtigung der Studios von MDR SACHSEN-ANHALT. Und wie entstehen die Angebote für die MDR-Onlineseiten und Social Media-Plattformen? Auch darauf gibt es Antworten bei der 90-minütigen Führung.
Wann	Freitag, 04.07.2025, 11:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: MDR Landesfunkhaus, Stadtparkstraße 8, 39114 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität
Veranst.-Nr	S-156
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	Bei einem Rundgang werden wir den Universitätscampus besichtigen. Es werden die einzelnen Einrichtungen und deren Aufgaben erläutert. Weiterhin erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen im Bereich Studium, Lehre und Forschung aus der Universität.
Wann	Montag, 28.04.2025, 11:00-12:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 4, Rektorat

Titel	Magdeburg: Stadthalle mit früherem Messe- und Ausstellungszentrum. Zusammenhang mit dem Bauhausstil und der Magdeburger Moderne
Veranst.-Nr	S-157
Dozent*in	Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	1927 wurde für die 2. Deutsche Theaterausstellung auf der Rotehorninsel ein Ausstellungszentrum erbaut. Lassen sie sich überraschen wie die Verbindungen zum Bauhaus sind und wie es der Industriestadt Magdeburg gelang, eine Deutsche Theaterausstellung durchzuführen. Da ein Teil der damaligen Bebauung nicht mehr vorhanden ist, wird es besonders spannend, das frühere Ensemble wiederentstehen zu lassen.
Wann	Freitag, 16.05.2025, 9:45-12:45 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Rotehornpark, Eingang zum Aussichtsturm. Bei Regen Eingang Gaststätte Le Frog.

Titel	Magdeburg: Stadtspaziergang auf den Spuren des Magdeburger Bildhauers und Restaurators Heinrich Apel
Veranst.-Nr	S-158
Dozent*in	Marianne Kirchner, Gästeführerin
Inhalt	Die Werke des Restaurators und Bildhauers Heinrich Apel prägen wesentlich das Magdeburger Stadtbild. Bei einem Rundgang vom Dom bis zur Petrikirche werden ausgewählte Arbeiten Apels näher betrachtet und erläutert.
Wann	Donnerstag, 03.07.2025, 10:00-11:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburg: Umfeld des Domplatzes mit Bezug zu den Ottonen, dem Erzbistum mit den Prämonstratensern, der Preußischen Festung und dem Hundertwasserhaus
Veranst.-Nr	S-159
Dozent*in	Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Das Umfeld des Domplatzes bietet verschiedenen Höhepunkte der Magdeburger Stadtgeschichte. Lassen Sie sich überraschen welcher Zusammenhang mit der Gründung des Heiligen Römischen Reiches, dem Prämonstratenser Orden, einer Preußischen Festung und Residenz sowie Friedensreich Hundertwasser besteht.
Wann	Donnerstag, 15.05.2025, 11:00-13:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: vor den Domtürmen

Titel	Magdeburg: Vergessene Sportstätten in Magdeburg (Thematische Stadtführung)
Veranst.-Nr	S-160
Dozent*in	Dipl.-Ing. Roland Uhl, Urania Magdeburg
Inhalt	Gesellschaftliche Entwicklung in Magdeburg im Zeitraum 1890 bis 1945. <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielte Cracau vor und nach der Eingemeindung? • Sport als Spiegelbild der Gesellschaft. • Warum gerade dort so viele Sportstätten in diesem Zeitraum? • Welche Erinnerungen gibt es u.a. an die Radrennbahn oder das Viktoria-Stadion? • Welche Magdeburger Vereine nutzen diese Sportanlagen? • Gibt es Nachfolgesportstätten in der heutigen Zeit?
Wann	Donnerstag, 15.05.2025, 16:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Kfz-Einfahrt Finanzamt Magdeburg/Cracau

Titel	Magdeburger Dom – Der Dom als Grablege und Erinnerungsort
Veranst.-Nr	S-161
Dozent*in	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
Inhalt	Der Magdeburger Dom zählt jedes Jahr tausende Besucher. Die vorgesehene Führung richtet sich an Interessent*innen, die ein spezielles Gebiet näher betrachten wollen. In dieser Führung betrachten wir das Grab von Erzbischof Ernst, Otto von Hessen, Editha, Erzbischof Wichmann, Erzbischof Friedrich von Wettin und weitere. Sie erfahren wissenswertes zur Person im Kontext zu ihrer Zeit. Bemerkung: Kleidung beachten. Im Dom ist es immer kühl. Kosten (vorauss.): 10,00 Euro p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 04.06.2025, 13:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburger Dom – Ein Gang durch die Architektur- und Kunstgeschichte
Veranst.-Nr	S-162
Dozent*in	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
Inhalt	Ein der Stadt beherrschender Bau, der Magdeburger Dom. Im Jahre 1520 fertiggestellt, ist er über 500 Jahre alt. Er lädt Magdeburger und Gäste immer wieder zu einem Besuch ein. Der Dom birgt besondere Kunstwerke, wie die 16-eckige Kapelle mit dem Herrscherpaar, die Kanzel zeigt Geschichten der Bibel und der Chor mit Chorumgang birgt Geschichten zur Geschichte. Aktuell sind die neu gegossenen 7 Glocken zu sehen. Der Rundgang soll Informationen über den ersten nach französischen Kathedralschema gebauten gotischen Dom in Deutschland geben. Bemerkung: Kleidung beachten. Im Dom ist es immer kühl. Kosten (vorauss.): 9,00 Euro p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 05.06.2025, 13:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburger Dom – Turmführung
Veranst.-Nr	S-163
Dozent*in	Burckhard Dienemann, „Studieren ab 50“
Inhalt	Der Magdeburger Dom ist der erste gotische Dombau auf deutschem Boden. Die Bauzeit betrug ca. 300 Jahre. Die Fertigstellung der Türme war 1520. Beim Aufstieg wird über die Baugeschichte, die Funktion und die Bedeutung der einzelnen Bauabschnitte sowie über das Geläut berichtet. Nach 433 Stufen sind wir auf einer Höhe von 82 Metern angekommen und unter uns liegen die Stadt und die Elbe mit ihrem grünen Umland. Bei guter Sicht ist sogar der Brocken zu sehen. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind unbedingt erforderlich. Um 12 Uhr können wir (wer möchte) den Stundenschlag (12 Schläge an die Apostolika) in der großen Glockenkammer erleben. Bitte selbst für ausreichenden Gehörschutz sorgen! Kosten (vorauss.): 9,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 07.05.2025, 10:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburger Dommuseum – Führung
Veranst.-Nr	S-164
Dozent*in	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
Inhalt	Am 3. November 2018 wurde das Magdeburger Dommuseum eröffnet. Zwischenzeitlich sind weitere Exponate dazugekommen. Seine Exponate und die ihm zugrunde liegenden Erkenntnisse beruhen zum erheblichen Teil auf archäologischen Ausgrabungen. Alle drei Zentralobjekte stammen aus den Forschungsgrabungen von Rainer Kuhn am Domplatz (2001-2003) sowie im Dom (2006-2010). Der Domarchäologe als bester Kenner des Komplexes wird bei dieser Veranstaltung neben der Erläuterung der wichtigsten Exponate auch viel Hintergrundwissen vermitteln. Kosten (vorauss.): Eintritt 5,00 Euro p. P.
Wann	Donnerstag, 12.06.2025, 10:00-11:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Dommuseum, Lothar-Kreyssig-Straße, 39104 Magdeburg

Titel	Nedlitz: St. Nikolaus Kirche Tod- und Begräbniskultur und „Nedlitzer Mumien“
Veranst.-Nr	S-165
Dozent*in	Manfred Kuhnert, Förderverein Kirche St. Nikolaus in Nedlitz
Inhalt	1. Besichtigung der St. Nikolaus Kirche Nedlitz als eine der ältesten Kirchen östlich der Elbe. Erläuterungen zur wechselvollen Geschichte der Kirche mit den über 400-jährigen Grabplatten. 2. Besichtigung der Mumien mit Informationen über die Mumifizierung, der Auswertung der wissenschaftlichen Untersuchung in Bern/Schweiz und der Suche nach der Mumie Frau Pforte und der DNA-Bestimmung durch das Institut für Mumien und den Iceman, EURAC, Bozen (Italien). 3. Geschichte des Bildes "Christi Auferstehung". 4. Besichtigung der Erinnerungsstätte 1813 auf dem Nedlitzer Keinberg. 5. Hinweis: Bitte der Witterung entsprechende Kleidung tragen. Wenn vorhanden, bringen Sie bitte ein Fernglas mit. Kosten (vorauss.): 3,00 € p. P.
Wann	Mittwoch, 11.06.2025, 10:00 Uhr
Wo	Nedlitz (eigene Anreise) Treffpunkt: Nedlitz Sankt Nikolaus Kirche, (z.B. ab 9:12 Uhr ZOB MD mit Bus 720 Richtung Loburg)

Titel	Pömmelte: Ringheiligtum – eine Zeitreise und der Vergleich mit Stonehenge
Veranst.-Nr	S-166
Dozent*in	Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Zeitreise 4.500 Jahre zurück. Spannende Transformationsprozesse fanden damals in dieser Gegend statt. Welche Menschen bauten das Ringheiligtum? Wie wurde es genutzt, wann wurde es aufgegeben? Schließlich auch: welcher Zusammenhang besteht mit Stonehenge? Info zur eigenen Anfahrt mit der Bahn: Abfahrt 9:35 Uhr: Magdeburg Hbf. Bahnsteig 3A-C Ankunft 9:52 Uhr: Gnadau Entfernung zum Ringheiligtum 2,6 km (ca. 10 min mit dem Fahrrad oder 35 min zu Fuß) Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 7,00 Euro p. P.
Wann	Dienstag, 06.05.2025
Wo	Pömmelte (eigene Anfahrt) Treffpunkt: 10:45 Uhr Tourist-Informationszentrum, Zackmünde 10, 39249 Pömmelte

Titel	Rosa Loy - Neo Rauch (Aschersleben): Bläue Kostüme und Bühnenbilder Lohengrin Bayreuther Festspiele 2018 (Lesung & Führung)
Veranst.-Nr	S-167
Dozent*in	Silvia Käther, Leiterin Grafikstiftung Neo Rauch, Claudia Barchend, Mitarbeiterin Grafikstiftung
Inhalt	In unserer Lesung nehmen wir Bezug auf die Ausstellung Bläue und lesen aus dem Libretto der Oper Lohengrin vor. Das Textbuch von Richard Wagner basiert auf dem Sagenkreis um Lohengrin und Elsa. Lohengrin selbst taucht im mittelalterlichen Versepos Parzival des Wolfram von Eschenbach als eine Nebenfigur auf. Und zur Nebenfigur wird er auch an diesem Tag, denn wir konzentrieren uns auf die zwei weiblichen Hauptfiguren. Sie hören Silvia Käther als Ortrud und Claudia Barchend als Elsa. Erleben Sie in zauberhafter Atmosphäre eine heitervergnügeliche Lesung. Nach einer Kaffeepause mit Musik gibt es einen geführten Rundgang durch die Ausstellung mit über 33 Objekten aus dem Fundus der Bayreuther Festspiele GmbH. Kosten (vorauss.): DB-Ticket
Wann	Dienstag, 15.04.2025, 10:30-14:30 Uhr
Wo	Aschersleben (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:11 Uhr, Ankunft MD: gegen 17:40 Uhr

Titel	Theaterbesuch mit vorheriger Einführung: Krieg und Frieden nach L. Tolstoj von R. Schimmelpfennig
Veranst.-Nr	S-168
Dozent*in	Prof. Dr. phil. habil. Gudrun Goes, Slawistin
Inhalt	Krieg und Frieden von Roland Schimmelpfennig nach Lew Nikolajewitsch Tolstoj. Uraufführung. Regie Charly Hübner. „Bringen wir die Sache so schnell wie möglich hinter uns, warum das Ganze unnötig in die Länge ziehen. Das Ziel des Krieges ist der Mord, die Waffen des Krieges sind Spionage und Verrat, die Verwüstung der Länder und die Plünderung der Einwohner. Was hält das Heer zusammen? Disziplin, Müßiggang, Grausamkeit, Suff. Wer am meisten Menschen tötet, wird befördert. Auf Wiedersehen! Das sagt man so: Auf Wiedersehen, auch wenn wir uns nicht wiedersehen werden –“ Krieg und Frieden ist einer der bekanntesten und bedeutendsten Romane der Welt von der russisch-feudalen Gesellschaft in Zeiten der napoleonischen Kriege zwischen 1805 und 1812. Roland Schimmelpfennig (*1967 in Göttingen) ist einer der meistgespiel-ten und erfolgreichsten Dramatiker unserer Zeit. Seine Stücke werden in mehr als 40 Ländern gespielt. Premiere am Sa. 17.05.2025
Wann	Stand beim Druck leider noch nicht fest.
Wo	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Haupteingang, Otto-von-Guericke-Straße 64, Magdeburg

Titel	Zerbst: Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen incl. Stadtrundgang, Stadtmuseum und Franciseumsbibliothek
Veranst.-Nr	S-169
Dozent*in	Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Zerbst wurde einst das Rothenburg Mitteldeutschlands genannt. Wenn auch vieles der Zerstörung im April 1945 zum Opfer gefallen ist, sind noch einige Perlen zu sehen. Auch bedeutende Persönlichkeiten stehen in Verbindung mit der Stadt, wie die Zarin Katharina die Große. Ihre Spuren lassen sich bei einer Führung im wiederaufgebauten Ostflügel des Schlosses entdecken. Wir besichtigen die Apartments der Mutter Katharinas sowie der ihres Bruders, des letzten regierenden Fürsten von Anhalt-Zerbst. Nach einem Stadtrundgang über den Markt mit Möglichkeit eines Mittagsimbiss kommen wir über das Heidedor zum Franciseum mit Stadtmuseum und Bibliothek. Hier werden die frühe Reformation und antiquarische Bücher vorgestellt. Info zur eigenen Anfahrt mit der Bahn: Abfahrt 9:17 Uhr: Magdeburg Hbf, Bahnsteig 7, RE 13 Richtung Leipzig Rückfahrt nach MD: gegen 16:03 Uhr Kosten (vorauss.): Eintritt- und Führungskosten 15,00 Euro p. P.
Wann	Mittwoch, 14.05.2025
Wo	Zerbst (eigene Anreise) Treffpunkt: 9:55 Uhr Bahnhof Zerbst Anreisemöglichkeit: MD Hbf RE 13 Richtung Leipzig, Abfahrt 9:17 Uhr Bst. 7, Rückfahrt nach MD: gegen 16:03 Uhr

Titel	Berlin: Gemäldegalerie
Veranst.-Nr	S-170
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Von Odesa nach Berlin: Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts</p> <p>Die Gemäldegalerie zeigt 60 Gemälde aus dem Museum für Westliche und Östliche Kunst in Odesa (in Anlehnung an die ukrainische Schreibweise), der berühmten, vom Krieg bedrohten Hafenstadt in der Südukraine. Die Werke wurden vor dem Krieg in Sicherheit gebracht und treten in Berlin in Dialog mit Gemälden der Berliner Sammlungen. Ein deutsch-ukrainisches Kooperationsprojekt. Kurz nach Beginn des russischen Angriffskriegs wurden die bedeutendsten Werke des Odesa Museums in ein ukrainisches Notlager gebracht, um sie zu schützen. Es handelt sich dabei um Gemälde europäischer Maler des 16. bis 19. Jahrhunderts, darunter Bilder bedeutender Künstler wie Andreas Achenbach, Francesco Granacci, Frans Hals, Cornelis de Heem, Roelant Savery, Bernardo Strozzi, Alessandro Magnasco und Frits Thaulow. Das 1924 eröffnete Odesa Museum für Westliche und Östliche Kunst beherbergt eine breit aufgestellte kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung. Diese Sammlung ist Teil der kulturellen Identität der Ukraine und weist zahlreiche Bezüge zu westeuropäischen Kollektionen auf. Gleichwohl ist sie in Westeuropa wenig bekannt. Die Sonderausstellung bringt 60 Hauptwerke aus dem Odesa Museum mit 25 Arbeiten aus den Berliner Gemäldesammlungen in Dialog. Die fokussierten Gegenüberstellungen drängen sich geradezu auf. Viele Werke aus Odesa wurden von Meistern geschaffen, die auch in Berlin gesammelt wurden, andere sind über das Sujet mit Werken aus Berlin verknüpft. Die Integration der Berliner Arbeiten in die Ausstellung führt zu aufschlussreichen und überraschenden „Begegnungen“ und ermöglicht neue Einblicke in kulturhistorische Zusammenhänge.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 7,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis)</p>
Wann	Dienstag, 13.05.2025
Wo	Berlin (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:15 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:35 Uhr, Rückfahrt ca. 16:14 Uhr

Titel	Berlin: Ikonen der Moderne – Von Friedrich Gillys Befreiungsdenkmal zu Mies van der Rohes Neuer Nationalgalerie
Veranst.-Nr	S-171
Dozent*in	Dipl.-Ing. Jonas-Philipp Dallmann
Inhalt	<p>Die geplante Exkursion möchte die Entwicklungslinie von einem Idealentwurf des frühen Klassizismus, Friedrich Gillys „Denkmal Friedrichs des Großen“ (1796) über Schinkels ungebauten Entwurf zum Schloss Orianda (1838) und Friedrich August Stülers „Nationalgalerie“ auf der Museumsinsel (1862/1876) bis hin zu Mies van der Rohes „Neuer Nationalgalerie“ (1967) im Kulturforum nachzeichnen. Dabei wird beleuchtet, wie das Motiv des griechischen Tempels auf dem Sockel einen Bedeutungswandel vom nationalen Symbol zum „Tempel der Kunst“ erfährt und von der Moderne abstrakt adaptiert wird. Besucht werden Alte und Neue Nationalgalerie sowie der Leipziger Platz als geplanter Denkmalsort.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket</p>
Wann	Montag, 19.05.2025
Wo	Berlin (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 10:12 Uhr
Titel	Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal
Veranst.-Nr	S-172
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Es ist immer ein Erlebnis, in dem wunderschönen Pierre Boulez Konzertsaal in Berlin einem Konzert der Studierenden aus verschiedenen Ländern, insbesondere aus dem Nahen Osten zu lauschen. Am Vormittag ist der Besuch der „Eiergasse“ - Berlins kleinster Straße, die gerade mal 16 m misst, geplant. Es gibt Platz für zwei Häuser, einen Brunnen und viel Geschichte. Sie wirkt mehr wie ein großer Platz als wie eine Straße. Im Anschluss werden wir die ESMT European School of Management und Technology Berlin - eine Moderne Wirtschaftshochschule, die eine „Ausbildung für die Management Elite in Deutschland“ ermöglichen möchte, in historischem Ambiente besichtigen (ehemals das Staatsratsgebäude der DDR). Mittagsimbiss ist im Humboldtforum oder im Nikolaiviertel möglich.</p> <p>16:00 Uhr Besuch des Konzertes in der Barenboim Akademie. Eine Führung durch die Akademie ist dieses Mal nicht geplant.</p> <p>Bitte nach der Zusage bis 03.04.2025 den Kartenpreis i. H. v. 12,00 € im Büro G40-108 bezahlen (wenn möglich passend).</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintrittskarte 12,00 € p. P.</p>
Wann	Freitag, 09.05.2025
Wo	Berlin (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 10:12 Uhr

Titel	Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 – Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (I)
Veranst.-Nr	S-173
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Der Belgier Henry van de Velde galt Anfang des 20. Jahrhunderts als Star unter den Architekten und Designern. Er hat die Entwicklung des Produktdesigns nachhaltig geprägt, sowie auch dem legendären Bauhaus den Weg bereitet. Die Kunstsammlungen Chemnitz besitzen einen wichtigen Teil seines Oeuvres. Er entwarf die Villa Esche in Chemnitz, ein repräsentatives Gebäude für den Tennisclub und auch Lampen, Besteck und Türgriffe. Hoch ragt die Villa Esche etwas außerhalb vom Chemnitzer Zentrum auf einer kleinen Anhöhe empor – mit ihrer hellgelben Fassade, umgeben von einem parkähnlichen Garten. 1902 hat van de Velde diese für den Textilunternehmer Herbert Eugen Esche entworfen. Diese Villa wollen wir besichtigen. Führung durch das Haus mit Besuch des Henry van de Velde-Museums. Am Nachmittag werden wir die Kunstsammlungen am Theaterplatz besuchen (Überblicksführung).</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 23,50 € p. P.</p>
Wann	Freitag, 25.04.2025
Wo	Chemnitz (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr

Titel	Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 – Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (II)
Veranst.-Nr	S-174
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Die Stiftung Gunzenhauser gehört zu den großen und bedeutenden Privatsammlungen in Deutschland. Zum Auftakt des europäischen Kulturhauptstadtjahres 2025 präsentiert das Museum Hauptwerke seiner hochkarätigen Sammlung, die mehr als 3.000 Werke von 270 Künstler*innen mit Fokus auf die Kunst der Jahrhundertwende um 1900, den Expressionismus, die neue Sachlichkeit sowie die Abstraktion im 20. Jh. umfasst: Dix, Degas, Slevogt, Liebermann, Corinth, Munch, Beckmann. Ein besonderer Kunstgenuss erwartet uns. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, das van de Velde Museum – die Villa Esche zu besuchen.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führungskosten ca. 23,50 € p. P.</p>
Wann	Freitag, 23.05.2025
Wo	Chemnitz (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr

Titel	Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 – Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (III)
Veranst.-Nr	S-175
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Am Vormittag machen wir einen Stadtrundgang auf dem Kaßberg, dem Gründerzeit- und Jugendstilviertel mit ca. 480 Bauwerken des Historismus, des Jugendstils und der Neuen Sachlichkeit. Anschließend fahren wir zurück ins Stadtzentrum und sehen uns das Chemnitzer Opernhaus, das ehemalige König-Alber-Museum (heute Kunstsammlung), das Karl Marx Monument, die Petrikirche, die alte Markthalle, die Jacobikirche, das Doppelrathaus mit Roland, den Roten Turm, die Stadthalle und das alte Tietz Warenhaus an. Es wäre schön, wenn einige Teilnehmer eine der Sehenswürdigkeiten erklären würden. Material lege ich rechtzeitig im Gebäude 40 Büro 108 für Sie bereit.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Führung ca. 5,00 € p. P.</p>
Wann	Freitag, 30.05.2025
Wo	Chemnitz (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr

Titel	Dessau: Besuch des Anhaltinischen Theaters und Stadtrundgang
Veranst.-Nr	S-176
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Das Theaterleben in Dessau blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits 1794 gab es in Dessau ein festes Schauspielensemble. Auch wurde in dieser Zeit die Anhaltische Philharmonie gegründet. Das Anhaltische Theater Dessau ist ein Mehrspartentheater mit Schauspiel, Musiktheater, Ballett und Konzert (Anhaltische Philharmonie). Das Theater verfügt über ein Fassungsvermögen von rund 1.100 Zuschauern und ist mit einer der größten Drehbühnen Deutschlands ausgestattet. Bei einer Führung werden wir viel Wissenswertes über das Theater erfahren. Im Anschluss werden wir einen Stadtrundgang durch Dessau machen. Jeder der Teilnehmer*innen sollte sich bitte Informationsmaterial einer Sehenswürdigkeit im Büro G40-108 abholen, darauf vorbereiten und darüber auf dem Stadtrundgang kurz berichten.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Führungskosten: 5,00 € p. P.</p>
Wann	Mittwoch, 23.04.2025
Wo	Dessau (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:00 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr

Titel	Ferch: Museum Havelländische Malerkolonie und Bonsaigarten
Veranst.-Nr	S-177
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Die Havelländische Malerkolonie entwickelte sich Ende des 19. Jahrhunderts in der Region rund um den Schwielowsee. Die Landschaft bot Künstlern vielfältige Anregungen und Motive für ihre Arbeiten. Im Gegensatz zu anderen Künstlerkolonien gab es hier keinen festen Zusammenschluss von Malern. Insbesondere durch die Künstler Karl Hagemeister und Carl Schuch erhielt der Ort seine Anerkennung als Künstlerort. Das Museum gibt es seit 2008. Führung durch das Museum und die Fischerkirche. Ein Spaziergang am Fercher Uferweg führt uns an 5 Stationen des Kunstpfades entlang dann direkt in den Japanischen Bonsaigarten. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 12,00 € p. P.
Wann	Mittwoch, 21.05.2025
Wo	Ferch (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

Titel	Halberstadt: Besichtigung Dichtermuseum Gleimhaus und Dom St. Stephanus
Veranst.-Nr	S-178
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	Das Gleimhaus ist eines der ältesten deutschen Dichtermuseen, eingerichtet im ehemaligen Wohnhaus Johann-Wilhelm-Ludwig Gleim (1703 – 1803) am Halberstädter Dom. Wir werden bei einer Führung mehr über Gleim, Lessing, Klopstock, Karsch u.a. erfahren. Anschließend entdecken wir den Halberstädter Dom St. Stephanus und St. Sixtus mit seinem berühmten Domschatz. Ablauf: 8:50 Uhr Treffpunkt Bahnhofshalle 9:12 – 10:00 Uhr Fahrt nach Halberstadt 10:45 – 12:00 Uhr Besuch Gleimhaus 13:30 – 15:00 Uhr Besichtigung Dom 16:00 – 16:45 Uhr Fahrt nach Magdeburg Kosten (vorauss.): DB-Ticket, Straßenbahnticket 5,00 € und Eintritt 12,00 € p. P.
Wann	Dienstag, 20.05.2025
Wo	Halberstadt (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr, Ankunft MD: gegen 16:45 Uhr

Titel	Halle: Halloren Schokoladenfabrik
Veranst.-Nr	S-179
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Am Vormittag wollen wir die Halloren Schokoladenfabrik besichtigen, Deutschlands älteste Schokoladenfabrik. Anschließend ist ein Besuch bei der Halloren, der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle geplant, wenn die Baumaßnahmen bis dahin beendet sein sollten. Ansonsten wird es ein Alternativangebot geben. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Führung 7,00 € p. P.
Wann	Mittwoch, 16.04.2025
Wo	Halle (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:10 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:35 Uhr, Rückfahrt ca.: 16:14 Uhr

Titel	Leipzig: Alter Johannisfriedhof und Reclam-Museum
Veranst.-Nr	S-180
Dozent*in	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
Inhalt	Der Alte Johannisfriedhof ist ein historischer Friedhof, der seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts nur noch als museale Parkanlage genutzt wird. Der Friedhof ist berühmt für seine Epitaphien, darunter einige stark verwitterte Renaissanceplatten und Epigramme auf barocken Grabsteinen. Auf dem Friedhof ruhen einige zentrale Persönlichkeiten des Leipziger Stadtlebens der vergangenen Jahrhunderte. Unter anderem befindet sich dort das Grabdenkmal von Anton Philipp Reclam. Sicher erinnern Sie sich an die „gelben Bücher“, die für viele der Einstieg in die klassische Literatur gewesen sind. Doch welchen Ursprung hat der Reclam-Verlag? Welche Rolle hat er im Wandel der Zeit gespielt? Wie war das Verhältnis zwischen den zwei Reclam-Verlagen während der deutschen Teilung? Diese und noch mehr Geschichten werden anhand einer Vielzahl Exponate im 2018 eröffneten Reclam-Museum erzählt. Ablauf: 8:55 Uhr: Treffen im Magdeburg Hauptbahnhof (Bahnhofshalle) 18:42 Uhr: Ankunft in Magdeburg Nach der Führung durch den Alten Johannisfriedhof besteht um 12:30 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam im "Zunftkeller" zu Mittag zu essen (Selbstzahlerbasis). Abfahrt von Leipzig Hauptbahnhof/Rückfahrt nach Magdeburg Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Museum würde sich über eine Spende freuen
Wann	Dienstag, 24.06.2025
Wo	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 10:17 Uhr, Rückfahrt ca.: 17:00 Uhr

Titel	Leipzig: Bachfest
Veranst.-Nr	S-181
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Das Bachfest 2025 trägt den Titel TRANSFORMATION</p> <p>Transformationsprozesse charakterisieren auch das Schaffen Johann Sebastian Bachs. Das lateinische »transformare« steht für »umformen«, und Zeit seines Lebens waren Bachs Kompositionsweise und seine Werke faszinierenden Umformungsprozessen unterworfen. Obwohl Bach Deutschland nie verließ, erschloss er sich die musikalische Landkarte Europas durch das beständige Studium der Musik seiner Zeitgenossen. Er kopierte und arrangierte sie sich und schliff daran seinen Stil. Verwandlungen erfuhren aber auch immer wieder seine eigenen Werke. Und auch inhaltlich setzte sich Bach in seinen Kantaten und Passionen mit Transformationsprozessen auseinander. Wie kein Zweiter lotete er dabei etwa aus, wie es sich anfühlen dürfte, wenn sich die menschliche Seele von der Endlichkeit des Diesseits in die Unendlichkeit des Jenseits ›transformiert‹. Mit anderen Worten: »Transformation« ist der rote Faden des facettenreichen Bachfest-Programms. In der Thomaskirche werden Bach und Mendelssohn vom Leipziger Barockorchester gespielt. Am Vormittag ist voraussichtlich ein Besuch im Carl-Reinicke-Museum geplant, der von 1860-1895 Gewandhauskapellmeister war aber auch Komponist, Pianist, Dirigent, Konservatoriumslehrer (1860-1902) und Musikschriftsteller. In Leipzig gibt es seit 2017 ein privates Carl-Reinicke-Museum, das sein Urenkel leitet. Da es sich um ein Privatmuseum handelt, kann nur eine Gruppe von ca. 12 Personen das Museum besuchen. Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn ein Besuch gewünscht wird. Die übrigen Teilnehmer*innen können in den Räumen des Museums für Musikinstrumente der Uni Leipzig im Grassimuseum das weitreichende Spektrum der Sammlung besichtigen. In der Thomaskirche werden wir um 15:00 Uhr i. R. der „Motette“ ein Konzert besuchen.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 9,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis), Spende bei Besuch des Privatmuseums</p>
Wann	Samstag, 21.06.2025
Wo	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr, Rückfahrt ca.: 17:00 Uhr

Titel	Leipzig: Besuch der ehemaligen Baumwollspinnerei
Veranst.-Nr	S-182
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Das Gelände der ehemaligen Baumwollspinnerei hat einen besonderen Charme. Nicht renoviert aber Platz für viele Kreative/Künstler. Bei einem Rundgang durch die hier ansässigen Galerien (ca. 14) und Ateliers werden wir uns einen kleinen Einblick von der Vielfalt der aktuellen Kunstszene verschaffen. Sie können sich gerne in Vorbereitung auf die Exkursion über die Geschichte der Baumwollspinnerei informieren: https://www.spinnerei.de/gruendereuphorie.html</p> <p>Im Anschluss werden wir uns im Kunstkraftwerk Leipzig die aktuelle Videoinstallation "Entstehung des Universums als Kunst" in vier Kapiteln ansehen – ein einzigartiges audiovisuelles Erlebnis. Zehn Künstler aus sieben Nationen haben die Show zusammengestellt.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 16,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis)</p>
Wann	Samstag, 03.05.2025
Wo	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr, Rückfahrt ca.: 17:00 Uhr

Titel	Leipzig: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek
Veranst.-Nr	S-183
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Bei einer Führung durch die Dauerausstellung "Zeichen - Bücher - Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode" begeben wir uns auf die Spuren von 5.000 Jahre Mediengeschichte.</p> <p>Im Foyer des Museums ist bis Juni 2025 die Ausstellung Papan cartoons zu sehen. Der Cartoonist, Illustrator und Künstler Papan hat 30 Bücher veröffentlicht und eine kleine Galerie in München, wo er auch lebt. Vor einigen Jahren begann er sich täglich selbst Postkarten zu schreiben, "Denn eine schöne Postkarte vorzufinden, macht einfach bessere Laune, als Werbung", äußerte er. So ist eine beachtliche Anzahl von urkomischen, nachdenklichen und alltagsreflektierenden Motiven entstanden. Die Rückseite der Karten enthält mal lakonische, mal lustige, mal melancholische und immer um die Ecke denkende Texte. Adressiert sind alle Postkarten an "M" oder "Manfred".</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket</p>
Wann	Dienstag, 29.04.2025
Wo	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:17 Uhr, Rückfahrt ca.: 17:00 Uhr

Titel	Leipzig: MDR Tour – Besuch des Mitteldeutschen Rundfunks
Veranst.-Nr	S-184
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	Bei der MDR Studiotour erfahren Sie mehr, wo täglich neue Formate und MDR Sendungen entstehen. Ablauf: 8:45 Uhr Treffpunkt Hbf. Magdeburg 9:17–11:16 Uhr Fahrt nach Leipzig 12:15–14:00 Uhr Besichtigung MDR Funkhaus 16:44–18:42 Uhr Fahrt nach Magdeburg Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Führungskosten: 17,00 € p. P.
Wann	Stand beim Druck leider noch nicht fest.
Wo	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:17 Uhr, Ankunft MD: gegen 18:42 Uhr

Titel	Ludwigslust
Veranst.-Nr	S-185
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Das Ziel ist die Residenzstadt Ludwigslust mit dem klassizistischen Schloss der Herzöge Mecklenburg-Schwerins, das auch als „Versaille des Nordens“ bezeichnet wird und das wir besichtigen werden. Bei einem Stadtrundgang mit dem Zimmergehilfen Georg werden wir viel Wissens- und Sehenswertes der Stadt erfahren. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung
Wann	Dienstag, 03.06.2025
Wo	Ludwigslust (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:10 Uhr

Titel	Lutherstadt Eisleben: St. Andreaskirche
Veranst.-Nr	S-186
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Martin Luther predigte viermal von der Kanzel in der spätgotischen St. Andreaskirche, bevor er am 18. Februar 1546 in Eisleben verstarb. Umfangreiche Baumaßnahmen mit 4,32 Mio. € Fördermitteln wurden bis Ende 2021 umgesetzt. U.a. wurden wertvolle Ausstattungsstücke der Kirche restauriert – der gotische Schnitzaltar, die Luther Kanzel, Skulpturen und Epithaphien. Bei einer Führung wollen wir die offene und lebendige Kirche als Kulturstätte erfahren. Von 12:00 bis 12:20 Uhr können wir der Orgelmusik zur Mittagszeit lauschen. Anschließend werden wir Luthers Geburtshaus besuchen. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 11,00 € p. P.
Wann	Dienstag, 27.05.2025
Wo	Lutherstadt Eisleben (Bahnfahrt) Treffpunkt: 10:15 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 10:34 Uhr, Rückfahrt ca.: 17:36 Uhr

Titel	Potsdam: Barberini
Veranst.-Nr	S-187
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Mit offenem Blick. Der Impressionist Pissarro Camille Pissarro wird zu einer Zentralfigur der Impressionisten. In der Karibik geboren, kommt er 1855 nach Frankreich, wo er den Akademischen Aufbruch der Malerei spürt und Gleichgesinnte anzieht. Er nimmt als Einziger an allen acht Impressionisten-Ausstellungen teil. Ca. 80 Landschaften, Stillleben und Figurenbilder aus etwa 50 internationalen Sammlungen werden in der Ausstellung gezeigt. Am Nachmittag ist ein Museumsbesuch geplant. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 10,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis)
Wann	Freitag, 27.06.2025
Wo	Potsdam (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Potsdam: Dampfmaschinenhaus
Veranst.-Nr	S-188
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	<p>Besichtigung des ehemaligen Dampfmaschinenhauses für den Betrieb der Großen Fontaine vor dem Schloss Sanssouci – auch „Pumpenhaus“ oder „Moschee“ genannt. Es befindet sich in Potsdam an der Neustädter Havelbucht und ist schon vom Zug aus zu sehen. Es entstand auf Wunsch König Friedrich Wilhelms IV. in den Jahren 1841 -1843 unter der Leitung von Ludwig Persius. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, den Schlosspark Babelsberg, der ab 1833 von Peter Joseph Lenne` und Fürst Herrmann von Pückler Muskau gestaltet wurde, zu besuchen. Das Schloss wird z. Z. saniert. Der 124 ha große Landschaftspark verfügt über herrliche Ausblicke auf den Tiefen See, den Jungferensee und auf die Glienicker Brücke.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 5,00 € p. P.</p>
Wann	Freitag, 02.05.2025
Wo	Potsdam (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:55 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Potsdam: Fahrradtour – Parks, Schlösser, Stadt
Veranst.-Nr	S-189
Dozent*in	Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	<p>Potsdam hat eine historische und trotzdem moderne Innenstadt. In die Stadt integriert sind Parks, Seen und Schlösser. Zu angefahrenen Objekten 1 – 10, haben Teilnehmende die Möglichkeit, Kurzvorträge zu halten. Die Radtour (Fahrrad muss mitgebracht werden) beginnt nach einer Anreise mit der Dt. Bahn am Bhf. Werder mit einer Fahrt zur Glienicker Brücke 14 Km, 0:45 Std Fahrtzeit über Wildpark,</p> <p>1. Neues Palais; 2. Schloss Sanssouci; 3. Siedlung Alexandrowka; 4. Meierei am Jungferensee (Mittagspause) und weiter über die frühere kaiserliche Marinestation Kongsnaes zur 5. Glienicker Brücke. Rückfahrt durch die Innenstadt zum Bhf Werder 16 Km, Abkürzung Potsdam Hbf Alter Markt mit; 6. Nikolaikirche; 7. Palais Barberini; 8. Schloss; 9. Altes Rathaus, Synagoge, Steubendenkmal, Garnisonskirchturm; 10. Brandenburger Tor, Wildpark</p> <p>Sollten Sie kein Deutschlandticket besitzen: Ist der Kauf der Fahrkarte über mich gewünscht, bitte dies bei der Anmeldung zur Fahrt mitteilen. Ich werde Fahrkarten verbindlich bestellen. Die entstandenen Kosten müssen auch im Fall einer Absage entrichtet werden.</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket</p>
Wann	Donnerstag, 08.05.2025
Wo	Werder (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Quedlinburg: Besichtigung Münzenberg und Wipertikirche
Veranst.-Nr	S-190
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	<p>Vom Bahnhof laufen wir durch die Innenstadt von Quedlinburg zum Münzenberg. Dort erfahren wir mehr über das Leben auf den Münzenberg und besuchen das Museum Klosterkirche St. Marien. Es wurde 986 errichtet. Anschließend besichtigen wir die Wipertikirche. Sie ist mit ihrer 1.000 Jahre alten Krypta ein Überbleibsel dieses wichtigen Herrschaftsortes der Ottonen.</p> <p>Ablauf: 8:45 Uhr Treffpunkt Hbf. Magdeburg 9:12 – 10:23 Uhr Fahrt nach Quedlinburg 11:15 – 12:30 Uhr Besichtigung Münzenberg und Klosteranlage 14:00 – 15:15 Uhr Führung in der Wipertikirche 16:36 – 17:45 Uhr Fahrt nach Magdeburg</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket, Eintritt und Führungsgebühr 10,00 € p. P.</p>
Wann	Dienstag, 17.06.2025
Wo	Quedlinburg (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr, Ankunft MD: gegen 17:45 Uhr

Titel	Wolfsburg: Besuch der Phaeno Welt
Veranst.-Nr	S-191
Dozent*in	Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	<p>Im Phaeno stehen Staunen, Erkunden und Experimentieren auf der Tagesordnung. Im Sciencecenter eröffnet sich eine wahre Welt der Wunder. Über 300 Phänomene wecken Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik.</p> <p>Ablauf: 9:15 Uhr Treffpunkt Bahnhofshalle 9:28 – 10:44 Uhr Fahrt nach Wolfsburg 11:00 – 16:00 Uhr Besuch phaeno Welt 16:24 – 17:26 Uhr Fahrt nach Magdeburg</p> <p>Kosten (vorauss.): DB-Ticket, Eintritt 12,00 € p. P.</p>
Wann	Dienstag, 29.04.2025
Wo	Wolfsburg (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:15 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:28 Uhr, Ankunft MD: gegen 17:26 Uhr

Titel Biografisches Schreiben

Veranst.-Nr S-192

Dozent*in Doreen Siegling, Schreibwissenschaftlerin, -pädagogin, M.A.; Lektorin

Inhalt Jedes Leben ist ein Roman. Ist ein Buch, das Geschichten enthält vom Werden und Vergehen, vom Glück und von Kümernissen, von Wünschen, Träumen, Hoffnungen, von Tagen voller Verheißungen und voller Freude; und auch von Tagen voller Zweifel und Widrigkeiten. All diese Geschichten machen unser Leben einzigartig und besonders. Wir wollen sie aufschreiben – für uns selbst, um uns selbst des Gewesenen zu versichern, es festzuhalten und um zu schauen, wohin die Reise noch gehen kann; oder für andere, um unserer Erinnerungen wachzuhalten und sie weiterzugeben. Wir schreiben biografische Textfragmente, die zu einem Lebensbuch zusammengestellt werden können. Textsorten des biografischen Schreibens werden vorgestellt, erprobt und für das eigene Schreiben erschlossen. Literarische und stilistische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es geht um Freude am Erinnern und am Schreiben.

Wann mittwochs (ab 16.04.2025), gKw, 16:30-19:00 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel Computerclub für Senior*innen

Veranst.-Nr S-193

Dozent*in Dipl.-Ing. Arkadi Goldbeck, "Studieren ab 50"

Inhalt Hier finden sich Computerfreunde zusammen, um ihre Erfahrungen bei der Anwendung des PCs auszutauschen mit dem Ziel, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Mitarbeiten kann jeder, der bei „Studieren ab 50“ eingeschrieben ist und sich in die Clubarbeit einbringen möchte. Umfangreiche Computerkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Themen werden von den Mitgliedern selbst gewählt und gestaltet.

Wesentliche Themengruppen sind:

- Anwendung von Software,
- Akute Problemlösungen,
- Pflege von Betriebssystemen.

Wann montags (ab 14.04.2025), gKw, 17:00-19:00 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel Das Kontaktstudium „Studieren ab 50“ und die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den europäischen Einrichtungen in der Bildung für Ältere

Veranst.-Nr S-194

Dozent*in Dipl.oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“,
Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung

Inhalt • Ausgewählte Bildungsmöglichkeiten für die ältere Generation in Europa, den USA und China,
• Verständnis von Erwachsenenbildung in den Ländern,
• Organisationen für die Bildung der älteren Generation (AUITA, EFOS, BAGSO),
• „Studieren ab 50“ und das Bemühen um internationale Kontakte mit Partneereinrichtungen in Ost- und Westeuropa,
• Ergebnisse der Projektarbeit,
• Die aktive Möglichkeit der Teilnahme von Seniorenstudierenden an dieser Zusammenarbeit, wie sehen wir die Zukunft der europäischen Zusammenarbeit?

Wann Montag, 12.05.2025, 15:15-16:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören

Veranst.-Nr S-195

Dozent*in Prof. Dr. Wolfgang Lehmann, Dr. Inge Jüling

Inhalt Die bekannte Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt. Dabei geht es wieder um Informationen zu interessanten psychologischen Phänomenen. Neues zu lernen ist eine der besten Möglichkeiten, sich geistig frisch zu halten und dem altersbedingten Abbau entgegenzuwirken. Wir wollen Sie wieder zum Lernen anregen und in der Veranstaltung mit vielfältigen Aufgaben und Übungen, insbesondere zur Logik, zur Raumvorstellung, zum Gedächtnis, zur Konzentration und zur Kreativität aktivieren. Die traditionellen Hausaufgaben bleiben weiterhin eine Komponente der Veranstaltung.

Wann donnerstags (ab 10.04.2025, ausser 17.04.2025), 9:15-10:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel **Schreibwerkstatt**

Veranst.-Nr S-196

Dozent*in Dr. Gabriele Czech, Germanistin, Wolfgang von der Heide, "Studieren ab 50"

Inhalt Wir schreiben weiter! Weil theoretisches Rüstzeug sein muss, wollen wir, wenn es sich für das „Handwerk“ des Schreibens als notwendig erweist, gemeinsam darüber diskutieren. Wir diskutieren (anhand von Beispielen/Texten von Teilnehmer*innen), wie man zu Themen, Schreibenlässen und Geschichten kommt. Wie entsteht eine gute Geschichte, ein guter lyrischer Text, was sollte man, wenn man künftige Leser*innen im Blick hat, beachten, um spannend, interessant, ja fesselnd zu schreiben. Hierbei werden besonders Ereignisse im Alltag, Autobiographisches, Geschichten aus der Wendezeit und der Zeit danach den Rahmen bilden. Interessent*innen, die bisher an der Schreibwerkstatt nicht teilgenommen haben, können ohne Schwierigkeiten die Fortsetzung der Veranstaltung besuchen. Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung.

Wann dienstags (ab 15.04.2025), 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel **Theaterspielen**

Veranst.-Nr S-197

Dozent*in Prof. Dr. phil. habil. Gudrun Goes, Slawistin

Inhalt Unsere Suche nach Bewegung, Selbsterkennung, Spiel und Inszenierung gehen in die dritte SPIELZEIT. Neue interessierte Spieler*innen sind willkommen, auch ohne Erfahrung.

Wann montags (ab 14.04.2025), 15:00-17:00 Uhr

Wo Campustheater, Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5, Magdeburg

SO SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Titel **Erstsemestertreffen**

Veranst.-Nr S-198

Dozent*in Dr. Antonio Roselli, ZWW, Interessenvertretung von „Studieren ab 50“

Inhalt Es werden ihre Fragen zum Kontaktstudium „Studieren ab 50“ beantwortet und Hinweise für das Studium an der Universität gegeben. Es geht darum: Wie studiere ich? Was studiere ich? Wie hoch ist der Aufwand im Studium? Wie werde ich in das Geschehen der Universität einbezogen? Weiterhin werden einzelne Projekte aus dem Seniorenstudium und die Möglichkeiten zur Mitarbeit vorgestellt.

Wann Montag, 28.04.2025, 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestr. 32, Gebäude 40, Raum 025

DOZENT*INNENVERZEICHNIS

»STUDIERN AB 50«

ARENDE, ULRICH

Digitale Fotopraxis **78**

BEIERMANN, NORA

Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann **112**

BÖCHER, MICHAEL

Herausforderungen wissenschaftlicher Politikberatung **127**

Nachhaltigkeit braucht Sozialwissenschaft – das Beispiel politikwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung **128**

BÖHM, DIETER

Böhmische Dörfer... Warum es für unser Gehirn so wichtig ist, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen **81**

BOSSE, KURT

Energie im Haushalt **138**

BRANDT, ILONA

Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen **67**

CZECH, GABRIELE

Schreibwerkstatt **196**

DALLMANN, JONAS-PHILIPP

Ikonen der Moderne **109**

Berlin: Ikonen der Moderne - Von Friedrich Gillys Befreiungsdenkmal zu Mies van der Rohe Neuer Nationalgalerie **171**

DIENEMANN, BURKHARD

Magdeburger Dom - Turmführung **163**

FREUND, BURKHARD

Englisch Konversationskurs B1/B2... **65**

FREUND, STEPHAN

Heinrich II. und die Pfalzen: Die letzten Jahre des Kaisers (1019-1024) **101**

FREYMARK, OLAF

Das Kontaktstudium „Studieren ab 50“ und die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den europäischen Einrichtungen in der Bildung für Ältere **194**

Der "Demografische Wandel" in Deutschland **83**

Der Bildungsbericht der Bundesregierung vom 17. Juni 2024 **84**

Halberstadt: Besichtigung Dichtermuseum Gleimhaus und Dom St. Stephanus **178**

Leipzig: MDR Tour - Besuch des Mitteldeutschen Rundfunks **88**

Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität **184**

Neue Kultur des Alterns – brauchen wir eine neue Kultur des Alterns? **85**

Neunter Altenbericht der Bundesregierung 2025 **86**

Quedlinburg: Besichtigung Münzenberg und Wipertikirche **190**

Wie Bildung im Alter gelingt **88**

Wolfsburg: Besuch der Phaeno Welt **191**

GLENER, GISELA

Englisch B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung **64**

GLÖTZL, MELITTA

Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang **146**

GOES, GUDRUN

Fjodor Dostojewskij: Die Dämonen oder Die Teufel	117
Lektürekurs	120
Lev Tolstoj: Krieg und Frieden	121
Mit den "besten" russischen Regisseuren und ihren Filmen im Gespräch	123
Theaterbesuch mit vorheriger Einführung: Krieg und Frieden nach L. Tolstoj von R. Schimmelpfening	168
Theaterspielen	197

GOLDBECK, ARKADI

Computerclub für Senior*innen	193
-------------------------------	-----

GRENSEMANN, GERD CORNELIUS

Magdeburg: Historischer Streifzug durch das Magdeburger Stadtzentrum	152
--	-----

GRIMKE, MARTEN

Deutschland und Israel: 60 Jahre diplomatische Beziehungen im Schatten des Nahostkonfliktes?	126
--	-----

HALFTER, GEORG

Biblischer Lektürekurs: Aus den Briefen des Apostels Paulus	114
---	-----

HANTKE, UDO

Adobe Photoshop Club	77
----------------------	----

HARTMANN, URSULA

Ein Denkmal für das Magdeburger Recht	97
Magdeburg und die Hanse	103

HENNECKE, BJÖRN

Die Deutsche Demokratische Republik: 1949 - 1990	94
Die Bundesrepublik Deutschland: 1949 - 2025	95

HÖKELMANN, ANITA

Mental und körperlich fit im Alter	71
------------------------------------	----

JÜLING, INGE

Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	195
---	-----

KÄTHER, SILVIA

Grafikstiftung Neo Rauch (Aschersleben): Führung in der 13. Jahresausstellung "Neo - Zeichnungen 1965-1968" mit Besuch des Stephaneums	145
Rosa Loy - Neo Rauch (Aschersleben): Bläue Kostüme und Bühnenbilder Lohengrin Bayreuther Festspiele 2018 (Lesung & Führung)	167

KIRCHNER, MARIANNE

Magdeburg: Der Südfriedhof - interessantes Zeugnis Magdeburger Stadtgeschichte	147
Magdeburg: Stadtpaziergang auf den Spuren des Magdeburger Bildhauers und Restaurators Heinrich Apel	158

KLAPPERSTÜCK, JOCHEN

Magdeburg: Stadthalle mit früherem Messe- und Ausstellungszentrum. Zusammenhang mit dem Bauhausstil und der Magdeburger Moderne	157
Magdeburg: Umfeld des Domplatzes mit Bezug zu den Ottonen, dem Erzbistum mit den Prämonstratensern, der Preußischen Festung und dem Hundertwasser-Haus	159
Pömmelte: Ringheiligtum - eine Zeitreise und der Vergleich mit Stonehenge	166
Potsdam: Fahrradtour - Parks, Schlösser, Stadt	189
Zerbst: Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen incl. Stadtrundgang, Stadtmuseum und Franciseumsbibliothek	169

KLINGBEIL, MAREN

Einblicke in die Geschichte des Yoga	82
Yoga für Senior*innen (Anfänger)	75
Yoga für Senior*innen (Mittelstufe)	76

KUHN, RAINER

Magdeburg: Dom St. Mauritius und Katharina	148
Magdeburger Dommuseum - Führung	164

KUHNERT, MANFRED

Nedlitz: St. Nikolaus Kirche Tod- und Begräbniskultur und „Nedlitzer Mumien“	165
--	-----

LABOUVIE, EVA

Dorothea Christiana Erxleben (1715-1762). Hausfrau, Mutter, Pfarrfrau, Ärztin und Wissenschaftlerin aus Quedlinburg	96
Erlebnisraum Geburt. Kulturhistorische Überlegungen zum Gebären vom 16. bis 19. Jahrhundert	99
L'homme machine: Vesal, Descartes, de la Mettrie oder die Neuschöpfung des menschlichen Körpers vom 16. bis 19. Jahrhundert	102

LACHMUTH, UWE

Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg	144
---	-----

LEHMANN, WOLFGANG

Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	195
Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen - Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe	87

LOMMATZSCH, VALENTINA

Andrej Tarkowskij. Filme und neue Archivmaterialien	113
---	-----

MARQUARDT, HANS-JOCHEN

Caspar David Friedrich und Heinrich von Kleist	115
Heinrich von Kleist (1777-1811): Einführung in Leben und Werk	118
Kleist und der Krieg. Unlängst entdeckte Briefe des Dichters und die Schlacht von Aspern 1809	119
Leipzig: Alter Johannisfriedhof und Reclam-Museum	180

MEYER, WOLFGANG

Burg: Führung durch die Stadt: Altstadt und Laga Gelände	143
--	-----

MORITZ, HENNING

Sprechen - Denken - Handeln als Probleme der Philosophie (Teil 2)	124
---	-----

N.N.

Wissend Wandern - Wandergruppe (regional)	74
---	----

OLMA, REINHARD

Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg	144
---	-----

OPL, INGETRAUD

Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik	66
--	----

PFAFFERODT, ROBERT

Linux Mint - PC selbst konfigurieren	80
--------------------------------------	----

PURSCHE, KLAUS

Der Kalibergbau, von 1946 bis zur Einstellung und Verwahrung, sowie die Rückkehr der Steinsalzproduktion	131
Die Entstehung und Entwicklung des weltweit ersten Kalibergbaus in Staßfurt in den Jahren 1850-1900	132
Die Entwicklung des weltweit ersten Kalibergbaus in Staßfurt in den Jahren 1900-1945	133
Fördertürme, Denkmale der Bergbaugeschichte - Die Entwicklung der Schachtförderung seit der Erfindung des Drahtseiles	134

QUAST, MARTIN

Astrophysik aktuell	111
---------------------	-----

REGENER, RALF

Sachsen-Anhalt: Kleine historische Landeskunde	104
--	-----

RIECHERT

Magdeburg: Klosterberggarten **154**

RIECKE, JOST

Das Geschäft mit der Einsamkeit **89**

Vorsorgen für später! Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament **90**

ROSELLI, ANTONIO

Charles Baudelaire: Die Blumen des Bösen + Ausstellungsbesuch „Böse Blumen“ in der Sammlung Scharf-Gerstenberg (Berlin) **116**

Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen **79**

Erstsemestertreffen **198**

Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt **149**

Magdeburg: Gruson Gewächshäuser **151**

Magdeburg: Grüne Zitadelle **153**

Max Frisch: Homo faber. Ein Bericht **122**

Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduizierbarkeit **125**

Was heißt "kulturelle Aneignung": Einblicke in eine Debatte **129**

SCHELL, GESINE

Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt **155**

SCHEPERS, CHRISTINE

Blick in die Antike **91**

Welt der Antike: Die römische Familie **107**

Welt der Antike: Sklaverei im Römischen Reich **108**

SCHÜNEMANN, MONJA

Sinngeschichte der Klinik und des Krankenzimmers 1800-1900 **105**

SIEGERT, INGO

Das Institut für KI und Bühne stellt sich vor - Warum braucht die KI die Kunst? **130**

SIEGLING, DOREEN

Biografisches Schreiben **192**

SIGMUND, SVEN RONALDO

Fit ab 50 - Kurs 1 **68**

Fit ab 50 - Kurs 2 **69**

SKIRLO, GUIDO

Börde-Museum Burg Ummendorf **142**

Die Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der Magdeburger Juden in der Zeit des Nationalsozialismus **93**

Magdeburg: Führung über den israelitischen Friedhof **150**

Magdeburg: Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs **135**

THOMAS, JAN

Unerhört! Frauen in der Musikgeschichte **110**

TÖLLE, LOTHAR

Geschichte und Bauwerke der Wasserstraßen **136**

TULLNER, MATHIAS

Erhard Hübener - Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen und erster Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt. Biographie und Werk **98**

URANIA	
Alltagsleben im mittelalterlichen Magdeburg	137
Gastlichkeit in Magdeburg Teil I (bis 1945)	139
Kulturgeschichte des Kaffees	140
Magdeburg: Vergessene Sportstätten in Magdeburg (Thematische Stadtführung)	160
Medicus, Wundarzt, Bader, Hebamme - Heilkunst im Mittelalter	141

VON DER HEIDE, WOLFGANG

Schreibwerkstatt	196
------------------	------------

WEBER, THOMAS

Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg	92
Ertragreiches Land - Mitteldeutschland in der Urgeschichte	100
Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte	106

WEIKERT, CORNELIA

Berlin: Gemäldegalerie	170
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal	172
Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 - Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (I)	173
Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 - Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (II)	174
Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 - Ein Tag im Zentrum der europäischen Kultur (III)	175
Dessau: Besuch des Anhaltinischen Theaters und Stadtrundgang	176
Ferch: Museum Havelländische Malerkolonie und Bonsaigarten	177
Halle: Halloren Schokoladenfabrik	179
Leipzig: Bachfest	181
Leipzig: Besuch der ehemaligen Baumwollspinnerei	182

Leipzig: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek	183
Ludwigslust	185
Lutherstadt Eiseleben: St. Andreaskirche	186
Potsdam: Barberini	187
Potsdam: Dampfmaschinenhaus	188

WIBBEN, DIETER

Qigong - Eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin	72
--	-----------

WITTE, KERSTIN

Karate im fortgeschrittenen Alter	70
Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate	73

WRONNA, SIEGFRIED

Magdeburger Dom - Der Dom als Grablege und Erinnerungsort	161
Magdeburger Dom - Ein Gang durch die Architektur- und Kunstgeschichte	162

Hinweise zu den Niveauangaben bei Sprachkursen

Sprachkurse: Erläuterungen zu den verschiedenen Niveauangaben

A1 – Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.

A2 – Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

B1 – Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.

B2 – Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.

(Quelle: www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php)

Hinweise zu Lehrveranstaltungsarten

Ringvorlesung – Vorlesungsreihe mit Vorträgen aus den verschiedensten Fachgebieten zu einem übergeordneten Thema

Seminar (SE) – Zumeist finden Seminare so statt, dass sich die Teilnehmer*innen und der/die Dozent*in einmal in der Woche für zwei Stunden treffen, in der Zeit dazwischen müssen häufig Texte allein oder in Kleingruppen durchgearbeitet werden.

Tutorium (TU) – Übungsgruppen unter studentischer Anleitung, in denen Stoff aus Vorlesungen oder Seminaren aufgearbeitet oder selbstbestimmt zu Themen gearbeitet wird.

Übung (UE) – Gruppenveranstaltungen, in denen die Durcharbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes, die Vermittlung von Fertigkeiten und die Schulung in der Fachmethodik im Mittelpunkt stehen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben oder bestimmten fachwissenschaftlichen Themen nimmt einen großen Raum ein. Zumeist finden Übungen in Verbindung mit einer Vorlesung statt.

Vorlesung (VL) – mehr oder weniger freie Vorträge von Dozent*innen, in denen Überblicke über Sachgebiete gegeben werden; hier empfiehlt sich Mitschreiben, wenn kein Vorlesungsskript vorhanden ist; Ideal für den Einstieg in ein Thema; Besuch der Übung nicht verpflichtend

(**uKw** – ungerade Kalenderwoche)

(**gKw** – gerade Kalenderwoche)

Lehrveranstaltungs-klassifikationen

Präsenzveranstaltung

- » Keine digitalen Medien

Hybridveranstaltung

- » Teilpräsenz
- » Digitale Unterstützung per Zoom/Youtube/etc.
- » Interaktive „digitale“ Teilnehmer*innen,
- » Synchron als Livestream, ggf. mit asynchroner Videobereitstellung (Youtube, Mediasite, etc.)

Semi-Hybridveranstaltung

- » Teilpräsenz
- » Digitale Unterstützung per Mediasite
- » Kein(!) Livestream
- » Anschließende asynchrone Videobereitstellung (Youtube, Mediasite, etc.)

Rein synchrone Onlineveranstaltung

- » Keine Präsenz
- » Digitale Unterstützung per Zoom/Youtube/etc.
- » Interaktive „digitale“ Teilnehmer*innen
- » Livestream

Onlineveranstaltung – Mix aus synchron und asynchron

- » Keine Präsenz
- » Digitale Unterstützung per Zoom/Youtube/etc.
- » Interaktive „digitale“ Teilnehmer*innen
- » Livestream und asynchrone Anteile (Videobereitstellung, etc.)

Rein asynchrone Onlineveranstaltung

- » Keine Präsenz
- » Ggf. Unterstützung bei Videoaufzeichnung und Bereitstellung
- » Kein (!) Livestream

Herausgeber

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Konzeption und Redaktion

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Dr. Antonio Roselli, Bianca Thunert

Erscheinungsweise

pro Semester

Layout/Gestaltung

Medien, Kommunikation und Marketing
Lederer Mediendesign

Redaktionsadresse

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
"Studieren ab 50", Gebäude 40
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

Tel.: +49 391 67-56522

seniorenstudium@ovgu.de

Druck

Flyeralarm

Auflage

600 Stück

Fotonachweis

Cover: Lederer Mediendesign

Fotos Innenteil: Ulrich Arendt, Fotokurs "Studieren ab 50"

Über das Programm „Studieren ab 50“

Mit einem breiten fächerübergreifenden Angebot soll älteren Erwachsenen der Zugang zur wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung eröffnet werden.

Im Rahmen gemeinsamer Studiermöglichkeiten wird jüngeren und älteren Studierenden die Gelegenheit geboten, miteinander im Gespräch zu bleiben und Verständnis für die jeweils andere Generation zu entwickeln. Zudem gibt es eine große Auswahl an Lehrangeboten speziell für die Zielgruppe „Studieren ab 50“.

Auf diese Weise können ihre Lebenserfahrungen und Kompetenzen Eingang in universitäre Lernprozesse finden, während die Altersforschung und die Alterswissenschaft Impulse erhalten und gleichzeitig ihrerseits Anregungen für die Gestaltung gesellschaftlicher Praxis im Umgang mit der älteren Generation geben können.

Das Studienprogramm umfasst folgende Angebote:

- Ausgewählte Lehrveranstaltungen der Fakultäten
- Spezielle Angebote für die Studienform „Studieren ab 50“
- Projektarbeit

